



SWISSMECHANIC

+
swiss
plastics

ARBEITSSICHERHEIT & GESUNDHEITSSCHUTZ

AUSWERTUNG AUDITBERICHTE

STATISTIK 2016

Allgemein

Die folgende Auswertung der Audit-Berichte soll Ihnen helfen, Schwerpunkte des Unfallgeschehens bzw. der in der Branche vorkommenden Risiken zu finden und kann Ihnen zeigen, wo Sie den „Hebel“ ansetzen müssen, um Unfälle zu vermeiden.

Die Statistik der Auswertung der Auditberichte wird auf vielfachen Wunsch an der ERFA-Tagung nur sehr kurz präsentiert. Die Teilnehmer der ERFA-Tagung erhalten die Auswertung in Papierform.

Audit-Bericht

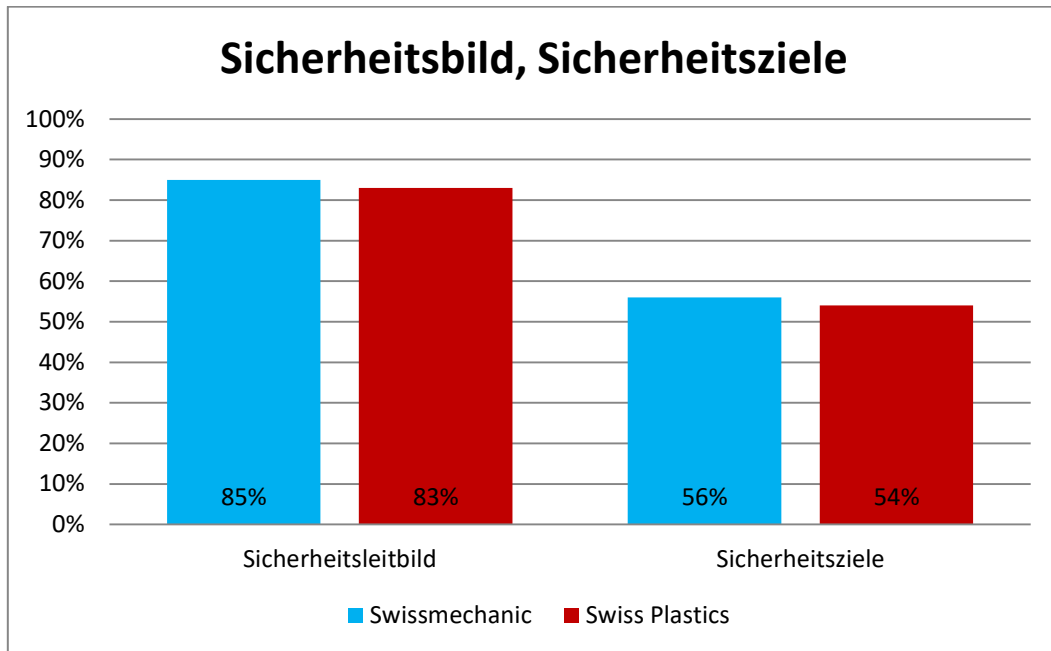
Auch für das Berichtsjahr 2017 haben wir den Audit-Bericht den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Er steht auch unter www.swissmechanic.ch/Auditbericht und www.swiss-plastics.ch als Download zur Verfügung.

Der Audit-Bericht gliedert sich in die Bereiche:

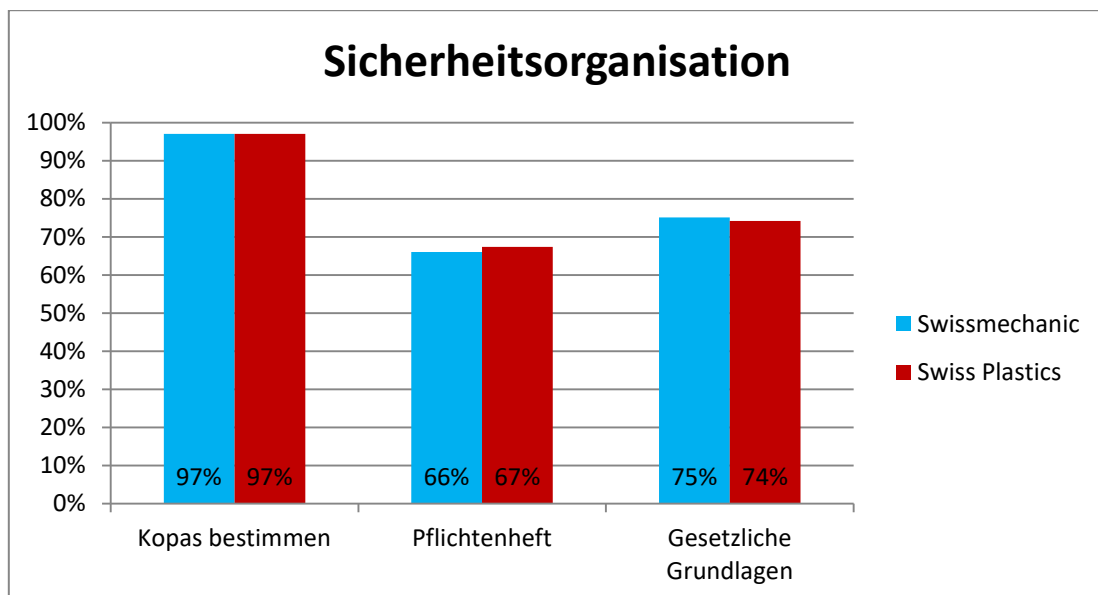
- A. Ziele und Dauerkontrolle: Umsetzung des Konzeptes ASA
- B. Ziele der Branche
- C. Ziele des Betriebes
- D. Unfallstatistik

A. Ziele und Dauerkontrolle: Umsetzung des Konzeptes ASA

Die folgenden Grafiken zeigen, wie viel Prozent der Firmen (Anzahl eingereichte Audit-Berichte = 100%) welche Aktivitäten im Jahre 2016 ausgeführt haben.

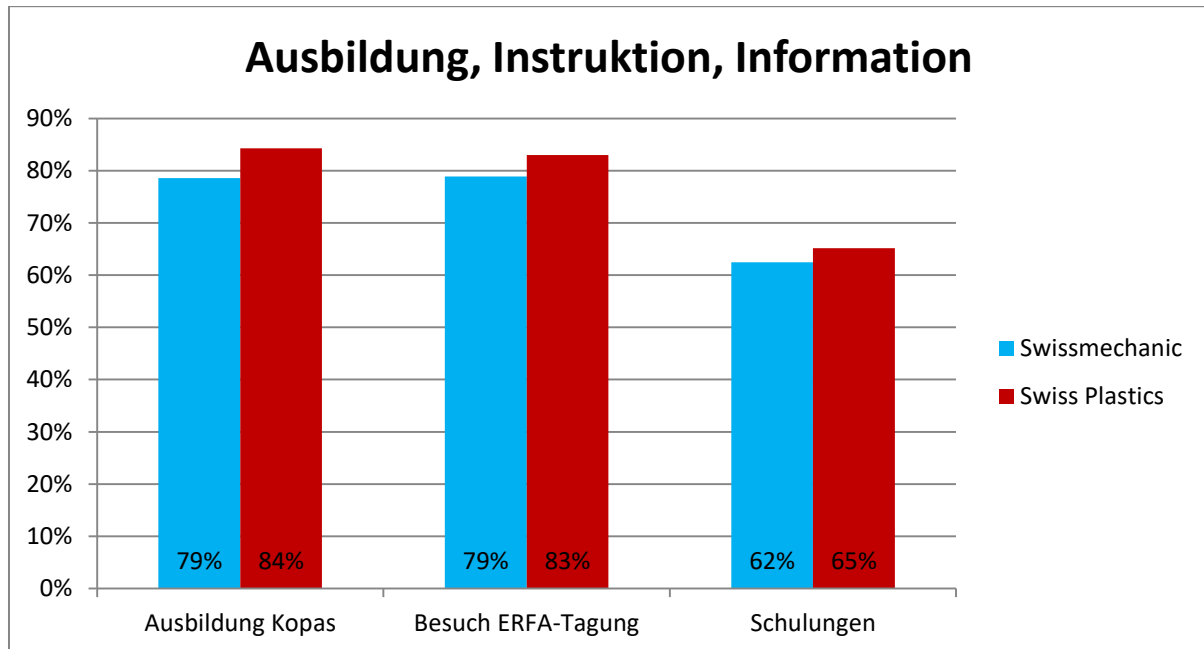


Anteil der Firmen, die ein Sicherheitsleitbild erstellt haben und die Sicherheitsziele der Branche und des Betriebes abgearbeitet haben.

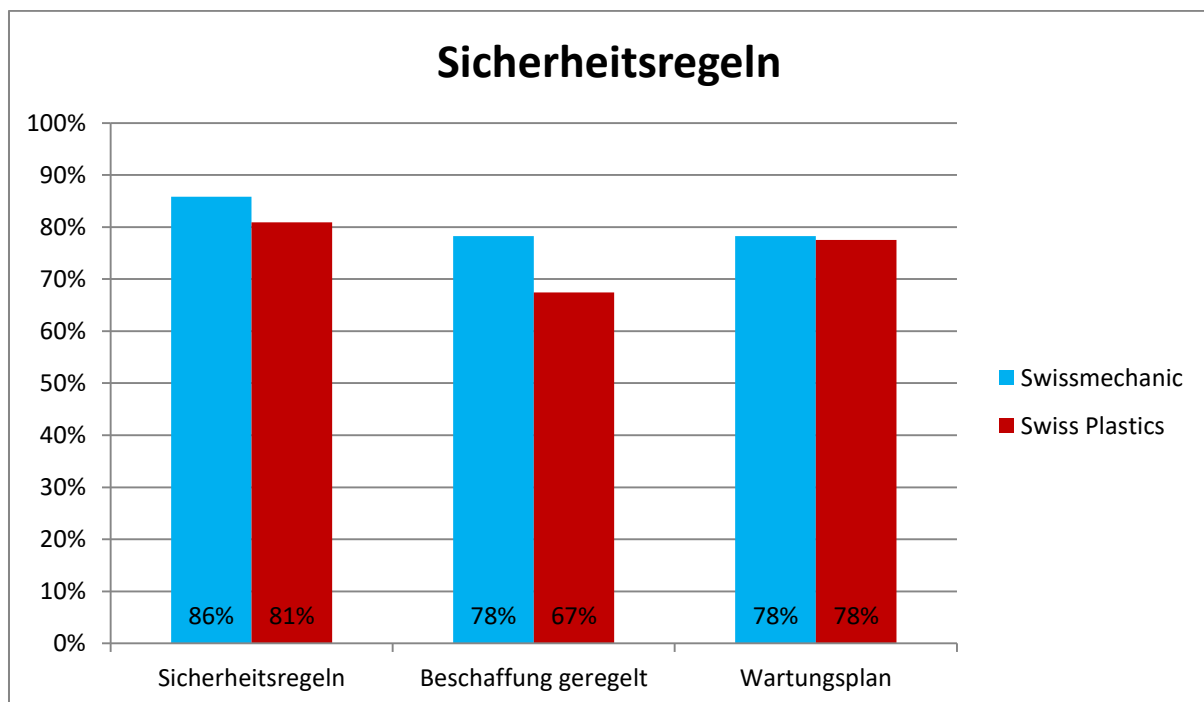


Anteil der Firmen, die einen KOPAS bestimmt haben, ein Pflichtenheft führen und die gesetzlichen Grundlagen eingehalten haben.

A. Ziele und Dauerkontrolle: Umsetzung des Konzeptes ASA



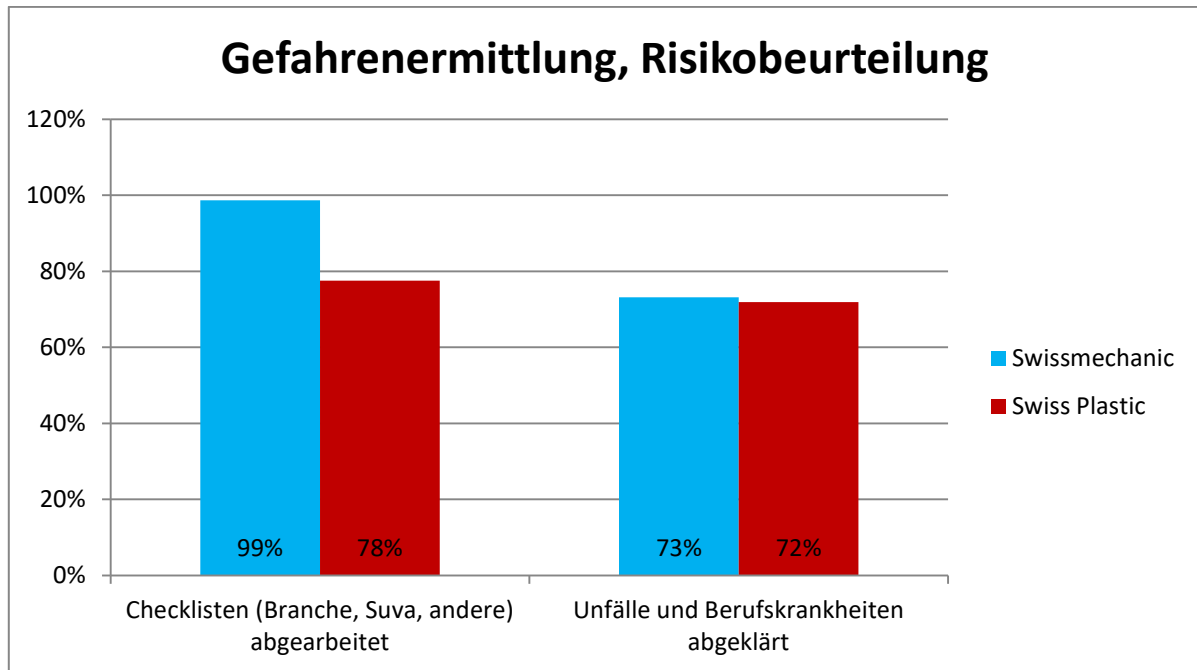
Anteil der Firmen, die ihren KOPAS ausgebildet haben, die ERFA-Tagung besuchten und weitere Schulungen durchführten.



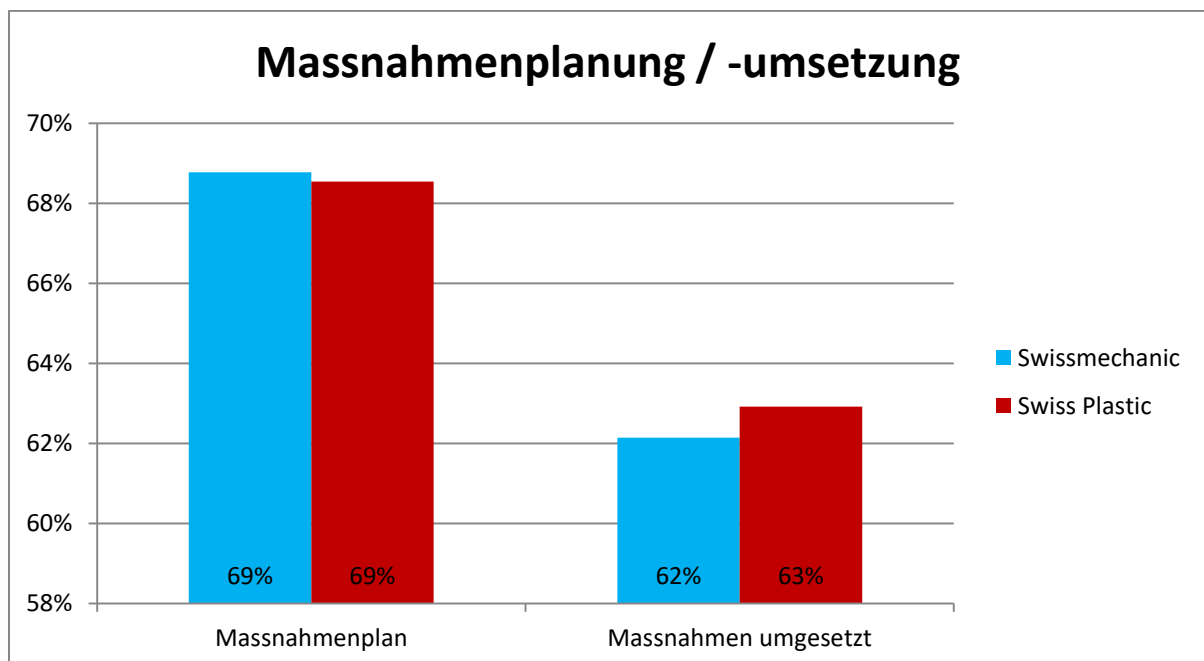
Anteil der Firmen, die Sicherheitsregeln implementiert, die Beschaffung geregelt und einen Wartungsplan für ihre Maschinen erstellt haben.

A. Ziele und Dauerkontrolle: Umsetzung des Konzeptes ASA

Rund 2/3 der Swissmechanic-Betriebe, die den Auditbericht einreichen, arbeiteten im Berichtsjahr durchschnittlich 5 Checklisten ab. Bei den Swiss Plastics-Betrieben haben 60% Checklisten abgearbeitet.

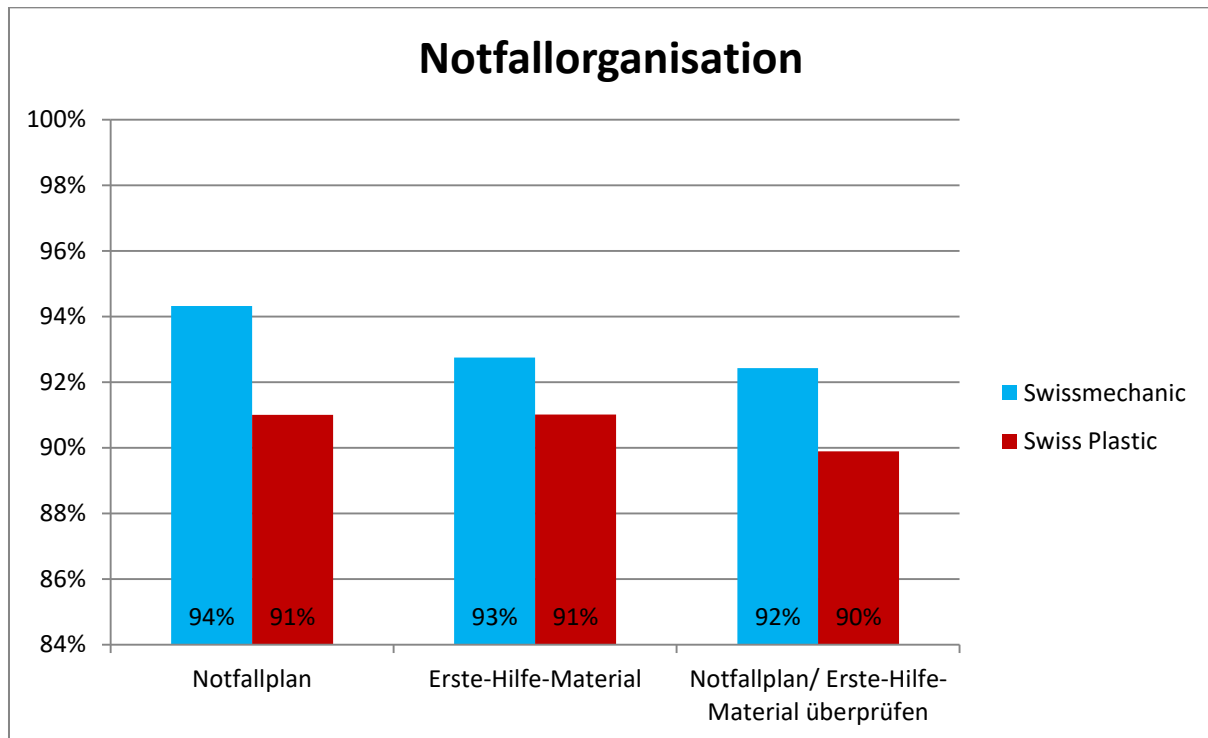


Über 70% der Firmen klären Unfälle und Berufskrankheiten ab.

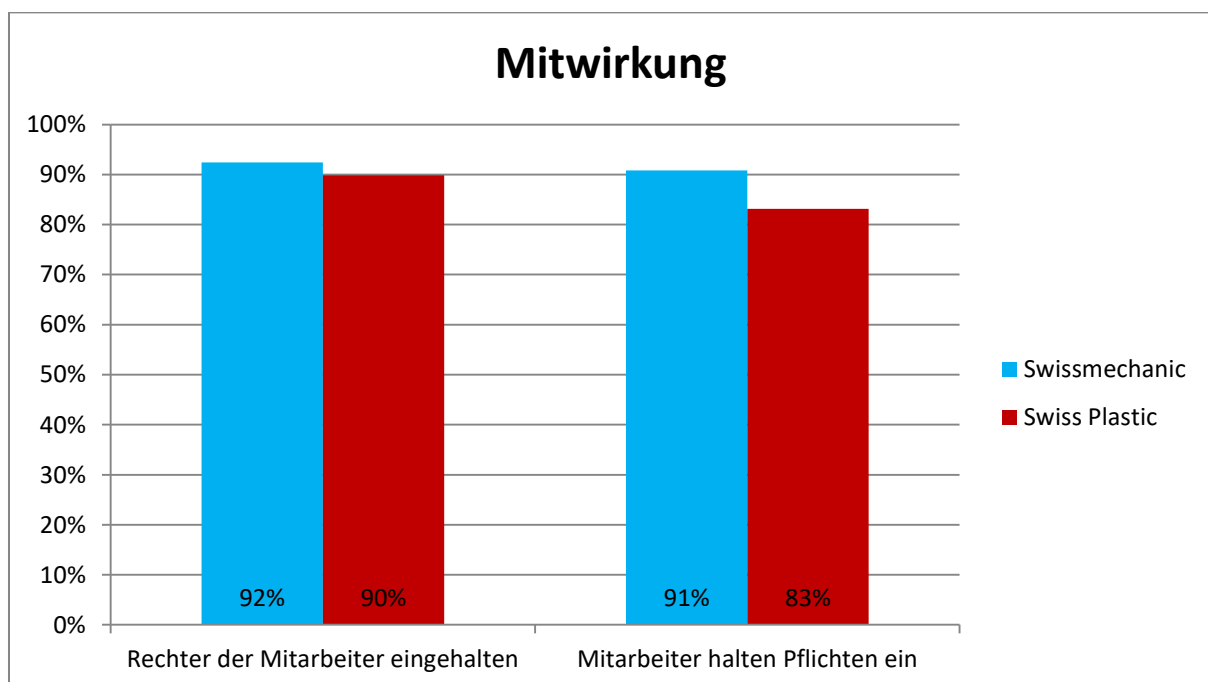


Anteil der Firmen, die auf Grund der Gefahrenermittlung Mittels Checklisten und Unfall-abklärungen entsprechende Massnahmen planen und diese umgesetzt haben.

A. Ziele und Dauerkontrolle: Umsetzung des Konzeptes ASA

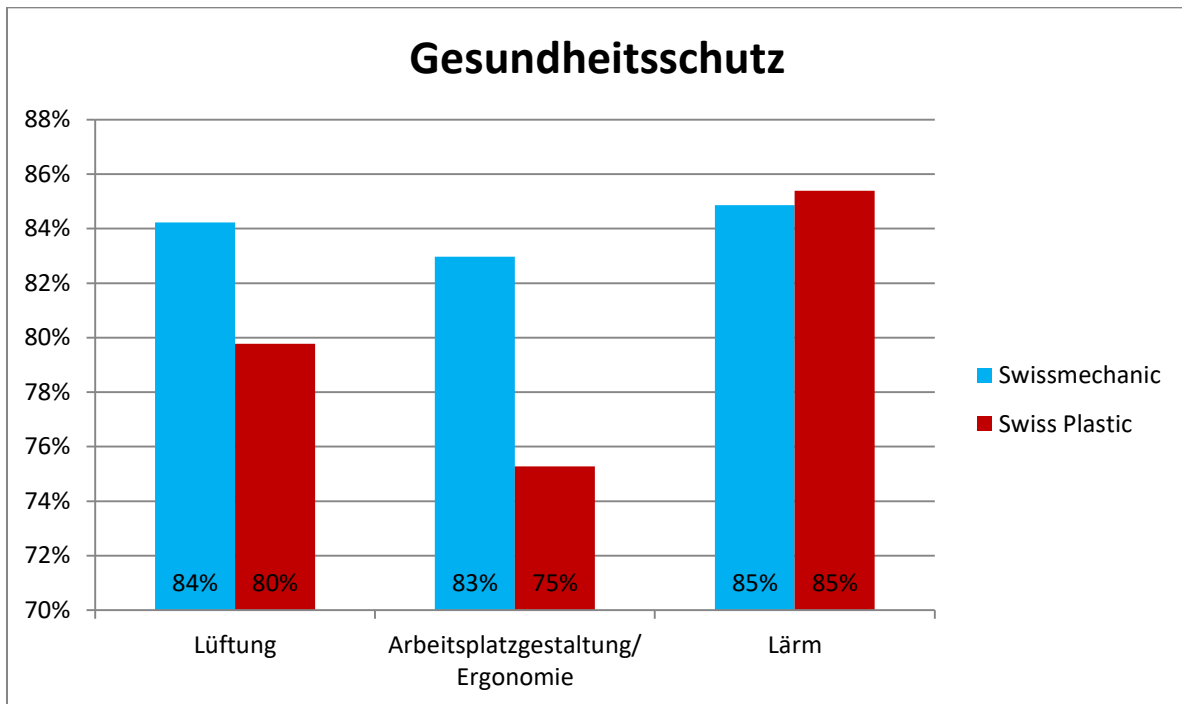


Anteil der Firmen, die einen Notfallplan und Erste-Hilfe-Material haben und die beides überprüft und gegebenenfalls aktualisiert haben.

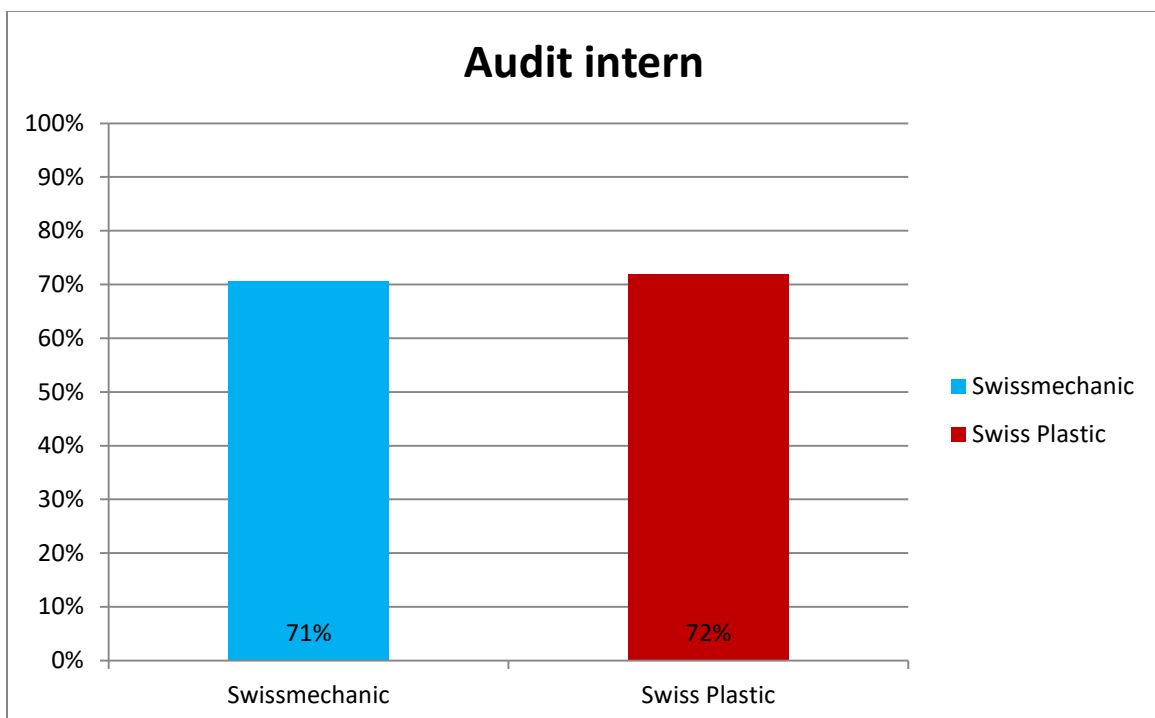


Anteil der Firmen, die die Rechte der Mitarbeitenden einhalten und in denen diese ihre Pflichten einhalten.

A. Ziele und Dauerkontrolle: Umsetzung des Konzeptes ASA



Anteil der Firmen, die ihre Luftqualität kontrolliert haben, auf ergonomische Arbeitsplatzgestaltung achten und die Angestellten vor gesundheitsschädlicher Lärmbelastung schützen.



Anteil der Firmen, die ein internes Audit durchgeführt haben.

B. Ziele der Branche

Aus unseren ERFA-Tagungen, die immer Mitte Jahr stattfinden, leiten wir jeweils auf Grund der Schwerpunktthemen die Jahresziele ab. Für die Umsetzung dieser Ziele haben die Betriebe jeweils 1 1/2 Jahre Zeit.

Jahresziele 2016/17

Anlässlich der ERFA-Tagung 2016 wurden Schwerpunktmässig die Themen „Lebenswichtige Regeln“ sowie „Gesundheitsmanagement“ behandelt. Daraus sind folgende Jahresziele für die Jahre 2016/17 abgeleitet:

- Legen Sie die für ihren Betrieb/Bereich respektive des einzelnen Mitarbeiters relevanten Sicherheitsregeln fest.
(Dokument: Vorlage Individuelle Lebenswichtige Regeln (Exemplar Mitarbeitenden))
- Schulen Sie die Lebenswichtigen Regeln im Betrieb.
(Dokument: Schulung Lebenswichtige Regeln (Exemplar KOPAS))
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

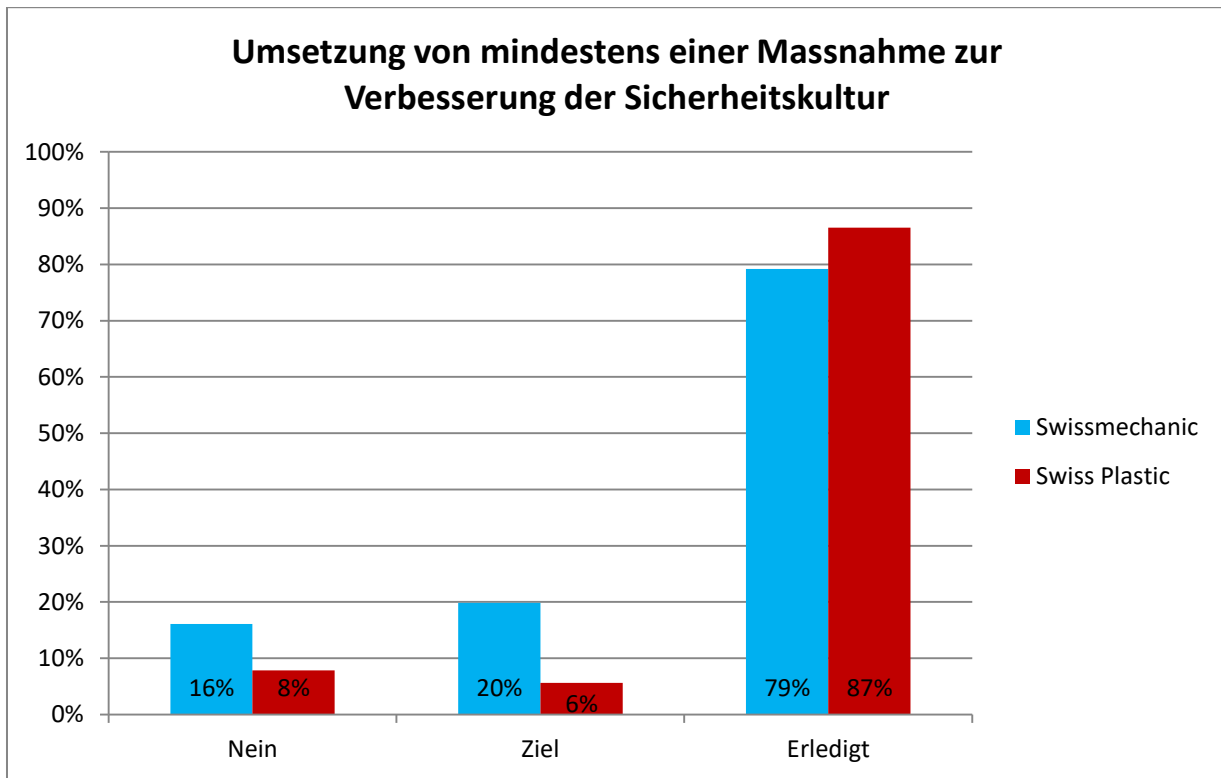
Jahresziele 2017/18

Anlässlich der ERFA-Tagung 2017 wurden Schwerpunktmässig die Themen „Der Schlaf“, "Unsichere Handlungen“ sowie "Wir gehen mit chemischen Produkten sicher um (Lebenswichtige Regel 11)" behandelt. Daraus sind folgende Jahresziele für die Jahre 2017/18 abgeleitet:

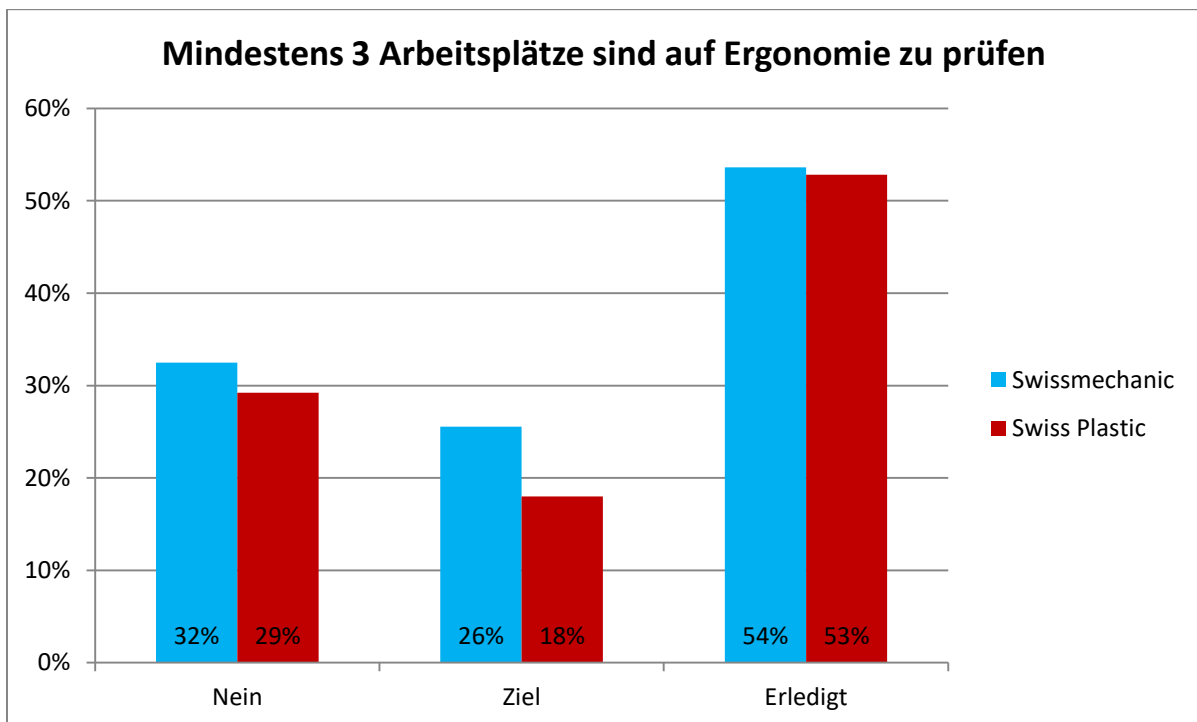
- Thematisieren Sie "gut schlafen - sicher leben" mit ihren Mitarbeitenden.
(Hilfsdokumente: Modul Schlaf.pdf, Präsentation Der Schlaf.pdf, Programm_Sensib_Modul_Schlaf.pdf, Tipps für einen erholsamen Schlaf.pdf)
- Erfassen Sie unsichere Handlungen / gefährliche Arbeiten im Betrieb und leiten Sie daraus Korrekturmassnahmen ab.
(Hilfsdokumente: Praesentation Unsichere Handlung.pdf, Vorlage Unsichere Handlungen.doc)
- Führen Sie eine Schulung "Wir gehen sicher mit chemischen Stoffen um" durch.
(Hilfsdokumente: Lebenswichtige Regel 11.doc, Praesentation Chemische Produkte.pdf, Vorlage Betriebsanweisung.doc)

Die Hilfsdokumente stehen auf der Homepage als Download zur Verfügung.

B. Ziele der Branche (Jahresziele 2015/16)

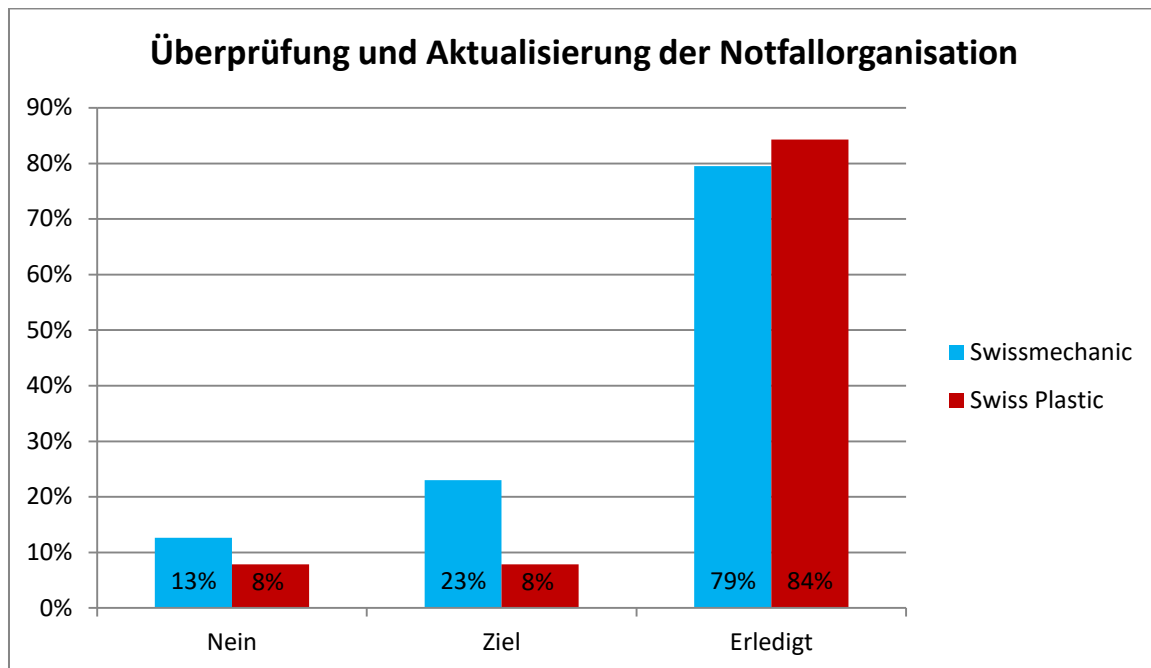


Über 70% der Betriebe hat eine oder mehrere Massnahmen durchgesetzt, um die Sicherheitskultur im Unternehmen zu verbessern.



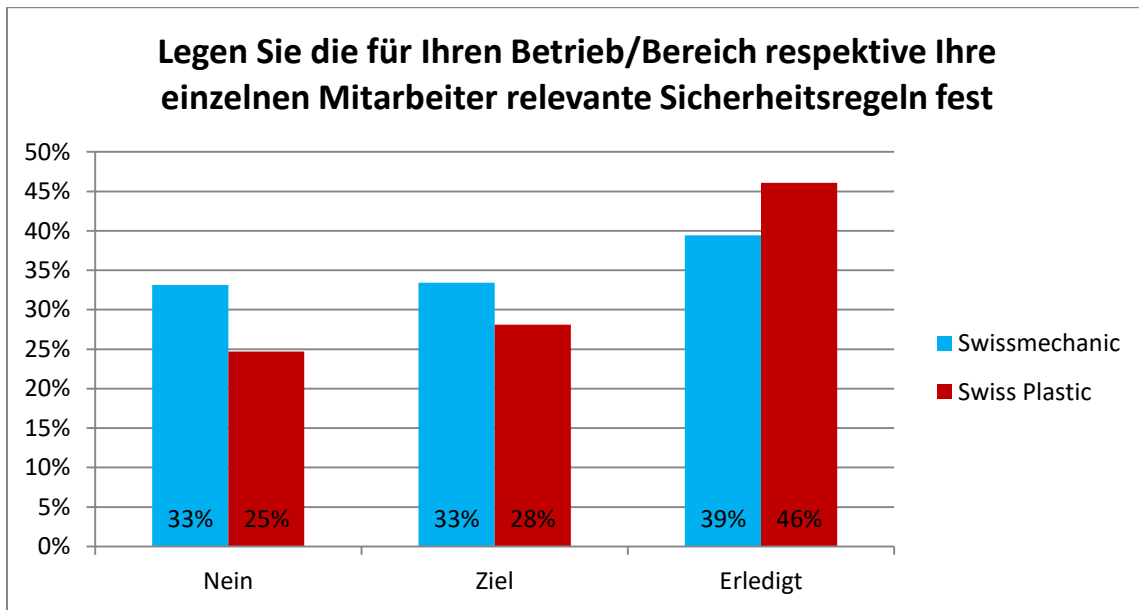
Über die Hälfte der Unternehmen hat die Arbeitsplätze auf Ergonomie überprüft und optimiert.

B. Ziele der Branche (Jahresziele 2015/16)

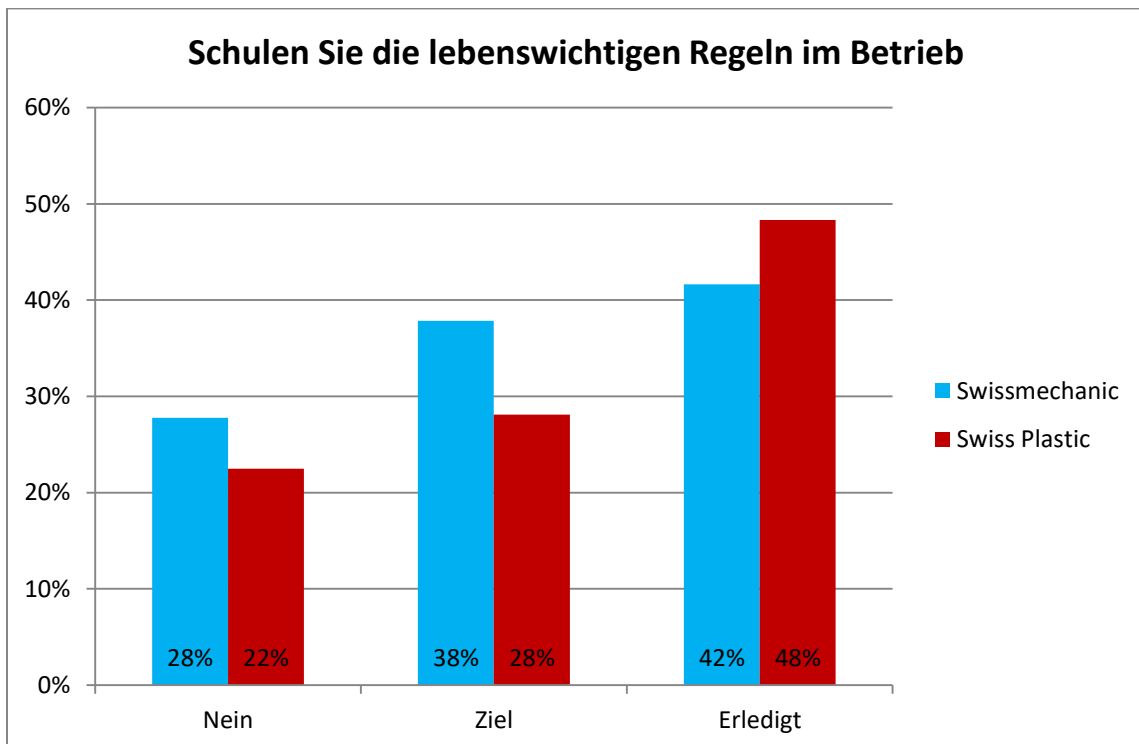


Über 3/4 der Betriebe hat die Überprüfung und die gegebenenfalls anstehende Aktualisierung der Notfallorganisation bereits durchgeführt.

B. Ziele der Branche (Jahresziele 2016/17)

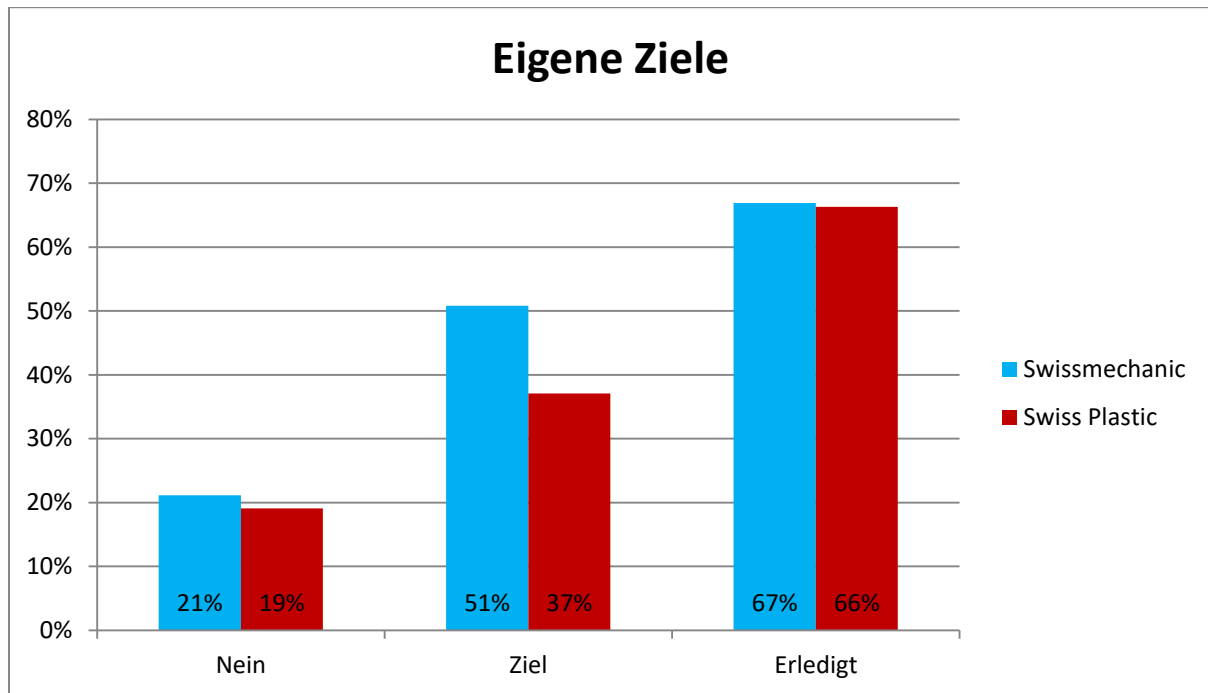


Über 1/3 der Betriebe haben bereits relevante Sicherheitsregeln festgelegt. Knapp ein weiteres Drittel plant dies in den nächsten Jahren zu tun.



Knapp die Hälfte schult bereits die lebenswichtigen Regeln im Betrieb und ein weiteres Drittel der Befragten plant dies im nächsten Jahr zu implementieren.

C. Ziele des Betriebes

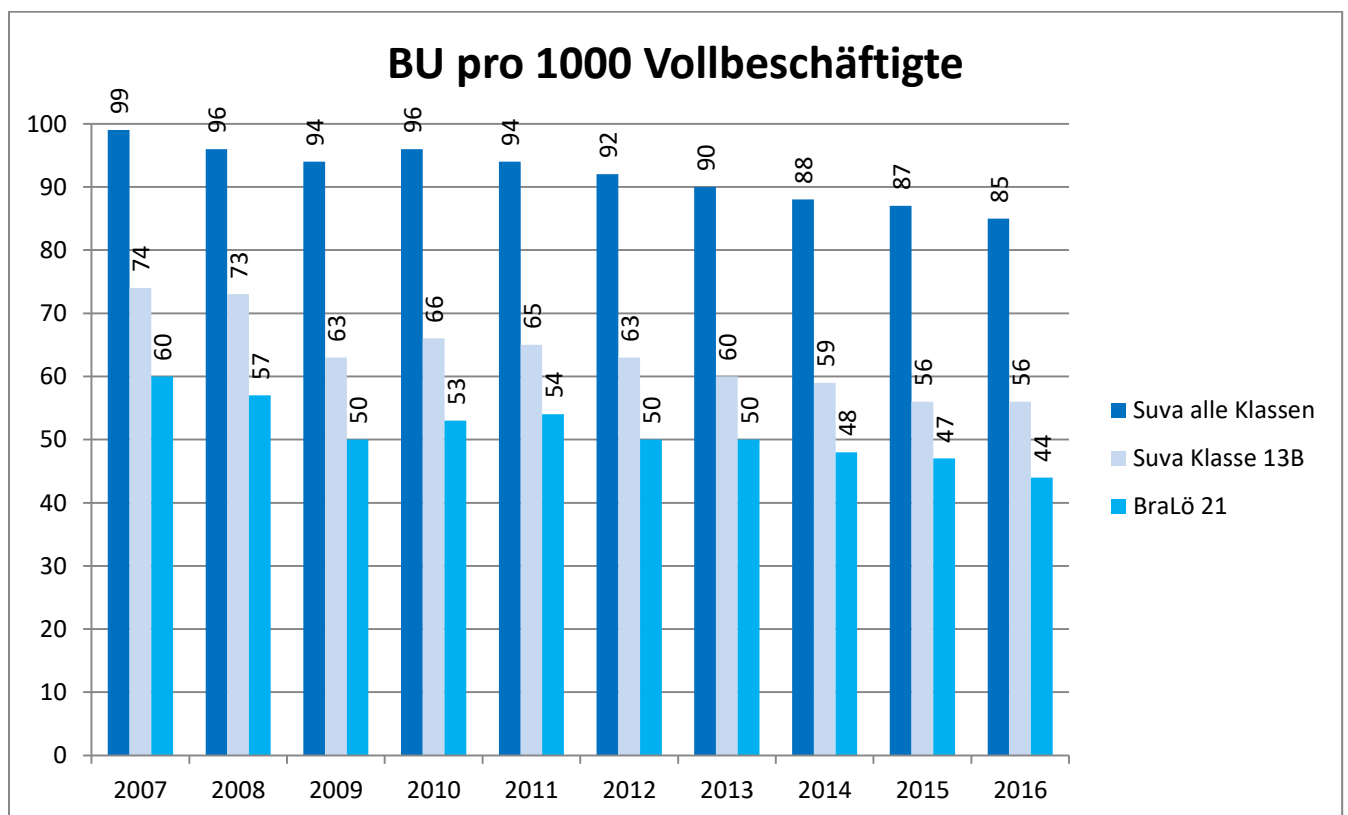


Über 2/3 der befragten Unternehmen konnten des weiteren betriebsinterne Ziele umsetzen.

D. Berufsunfall (BU) Swissmechanic pro 1'000 Vollbeschäftigte

Seit dem Jahre 2002 erfassen wir mit dem Audit-Bericht auch die Anzahl Vollbeschäftigte. Somit können wir die Unfallstatistik analog der Suva auch pro 1'000 Vollbeschäftigte auswerten und vergleichen.

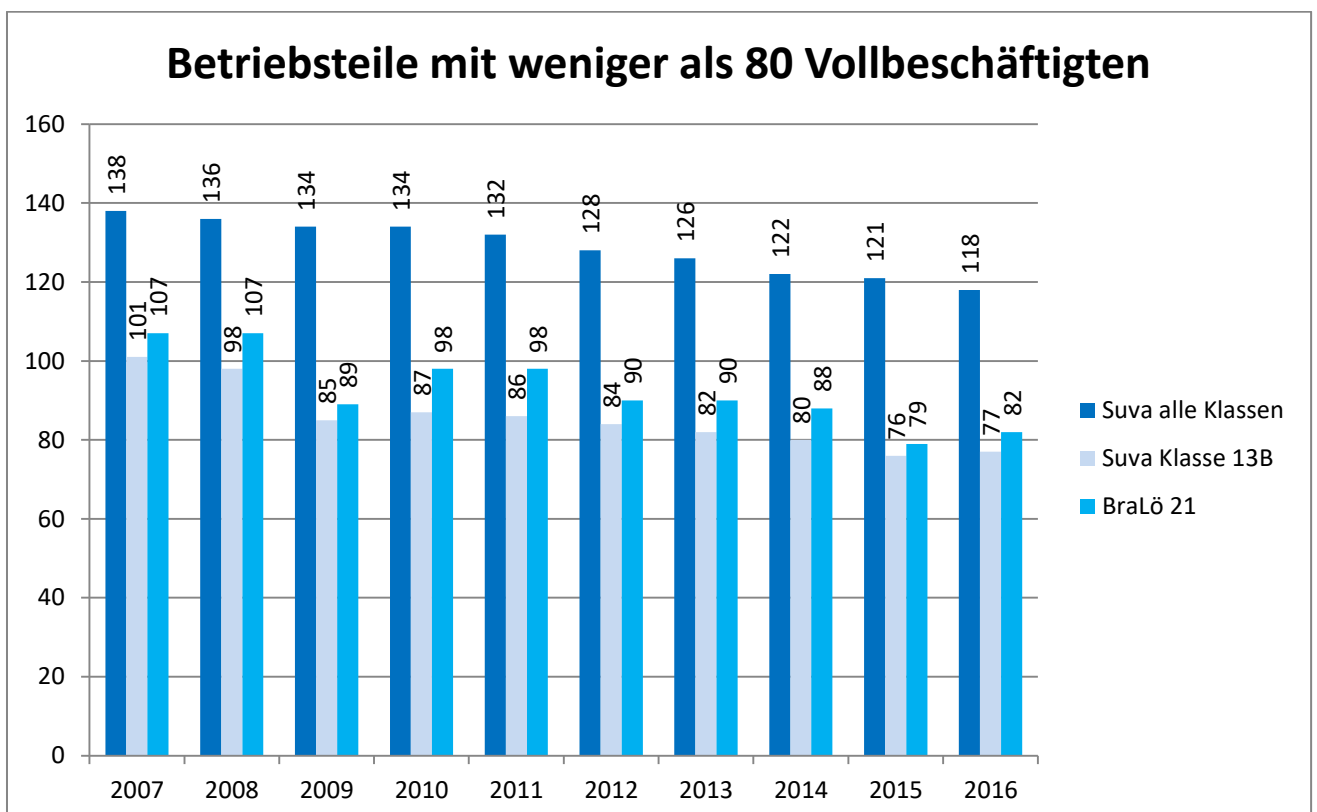
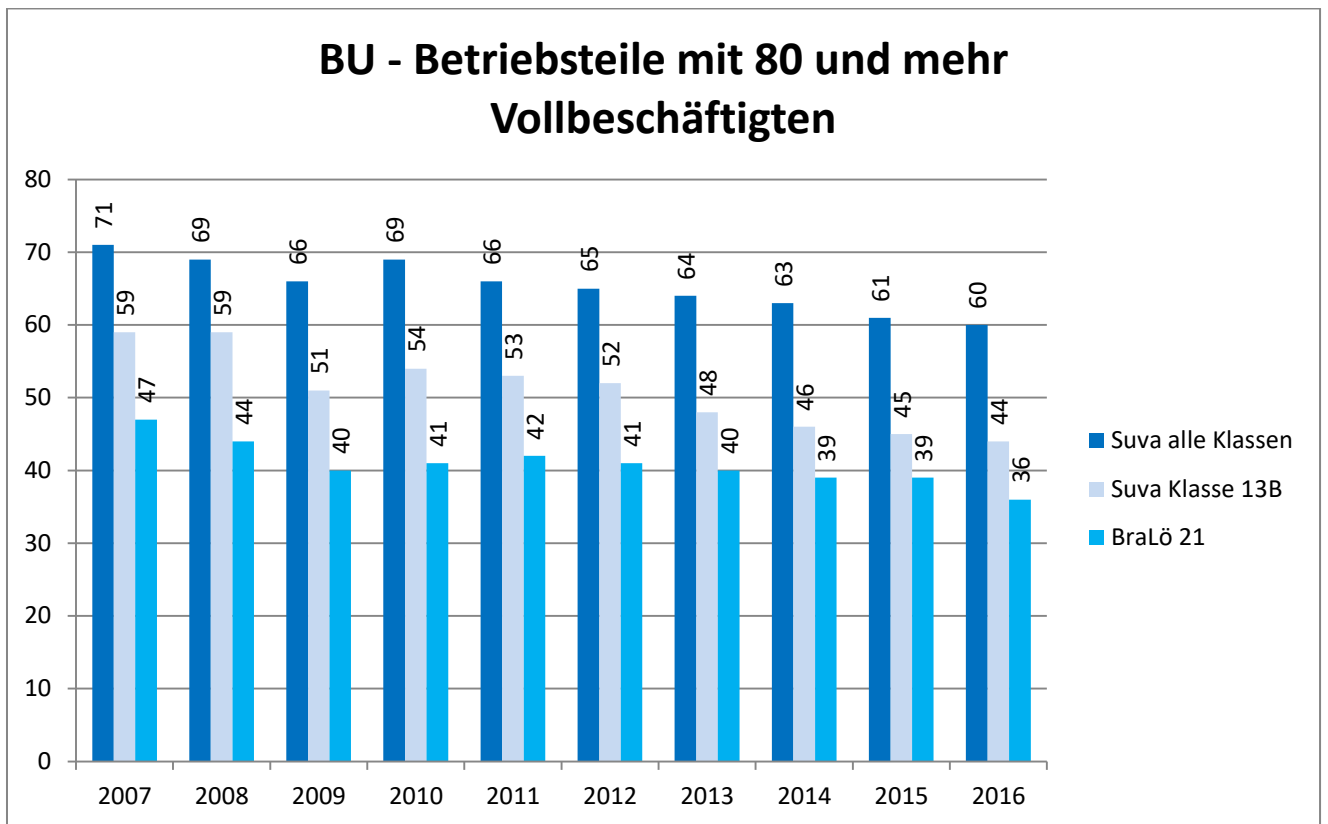
Die nachfolgenden sechs Grafiken zeigen jeweils die Unfallzahlen aller Suva-Versicherten Betriebe (alle Klassen), die Klasse 13B (Maschinen- und Anlagenbau) respektive 23C (Betriebe, die Artikel aus Kunststoff herstellen und verarbeiten) und die Unfallzahlen aus den eingereichten Audit-Berichten von Swissmechanic (BraLö 21) und Swiss Plastics (BraLö 22).



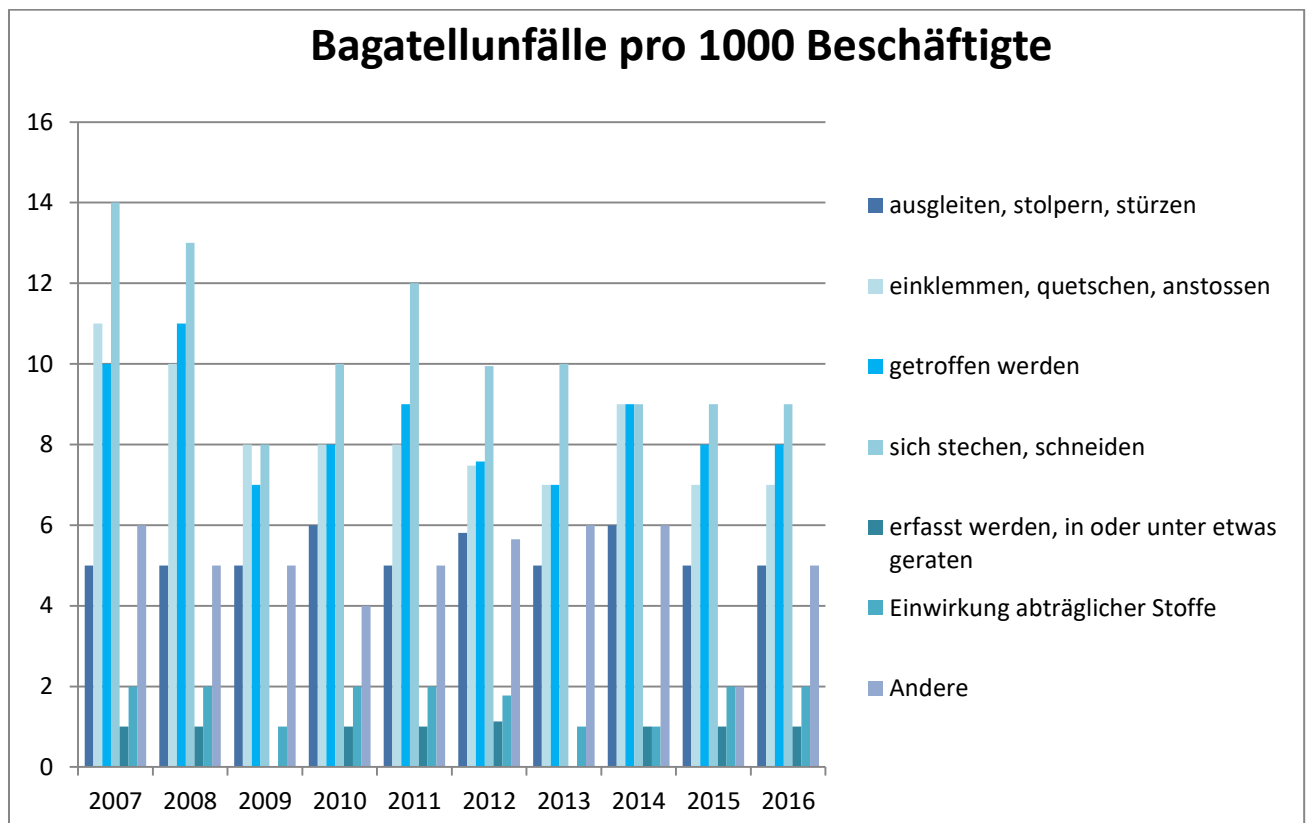
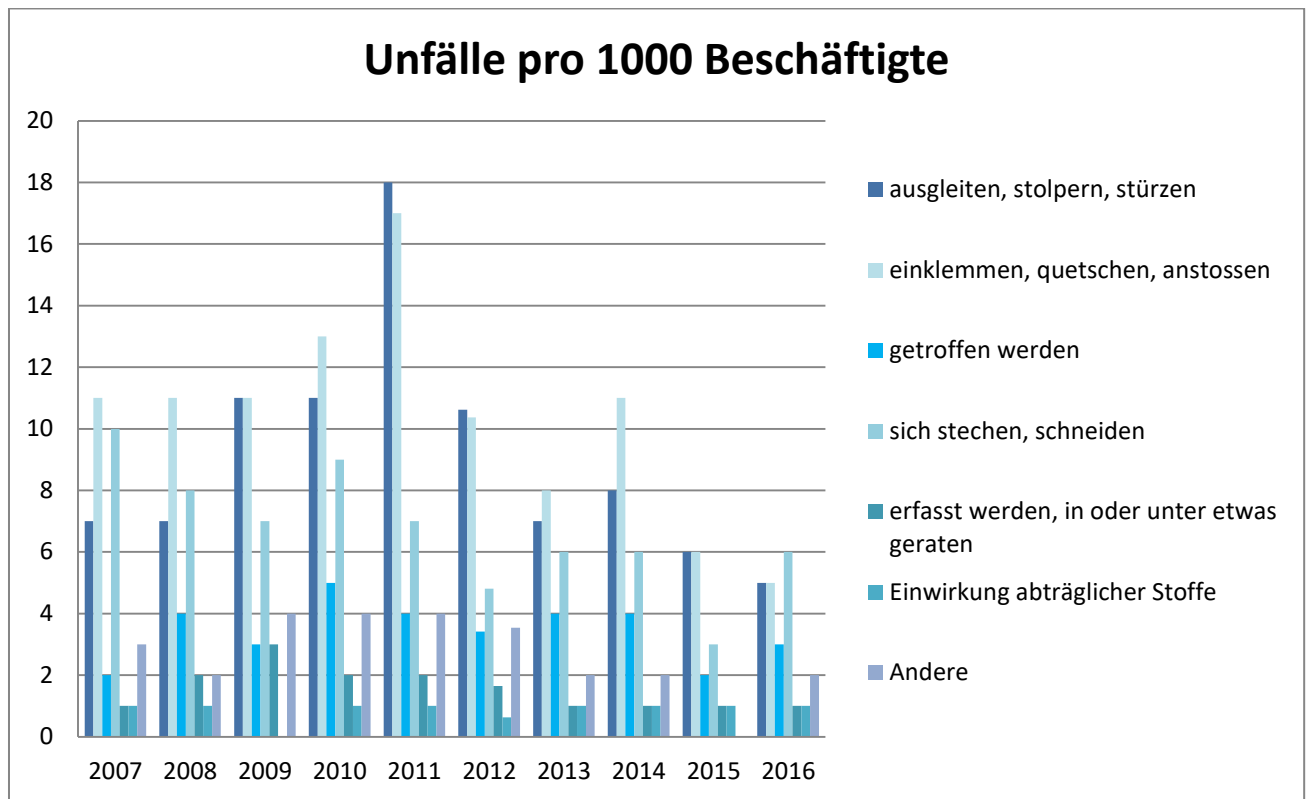
Klasse 13B:
BraLö 21:

Maschinen- und Anlagenbau
Mitglieder der Swissmechanic-Branchenlösung

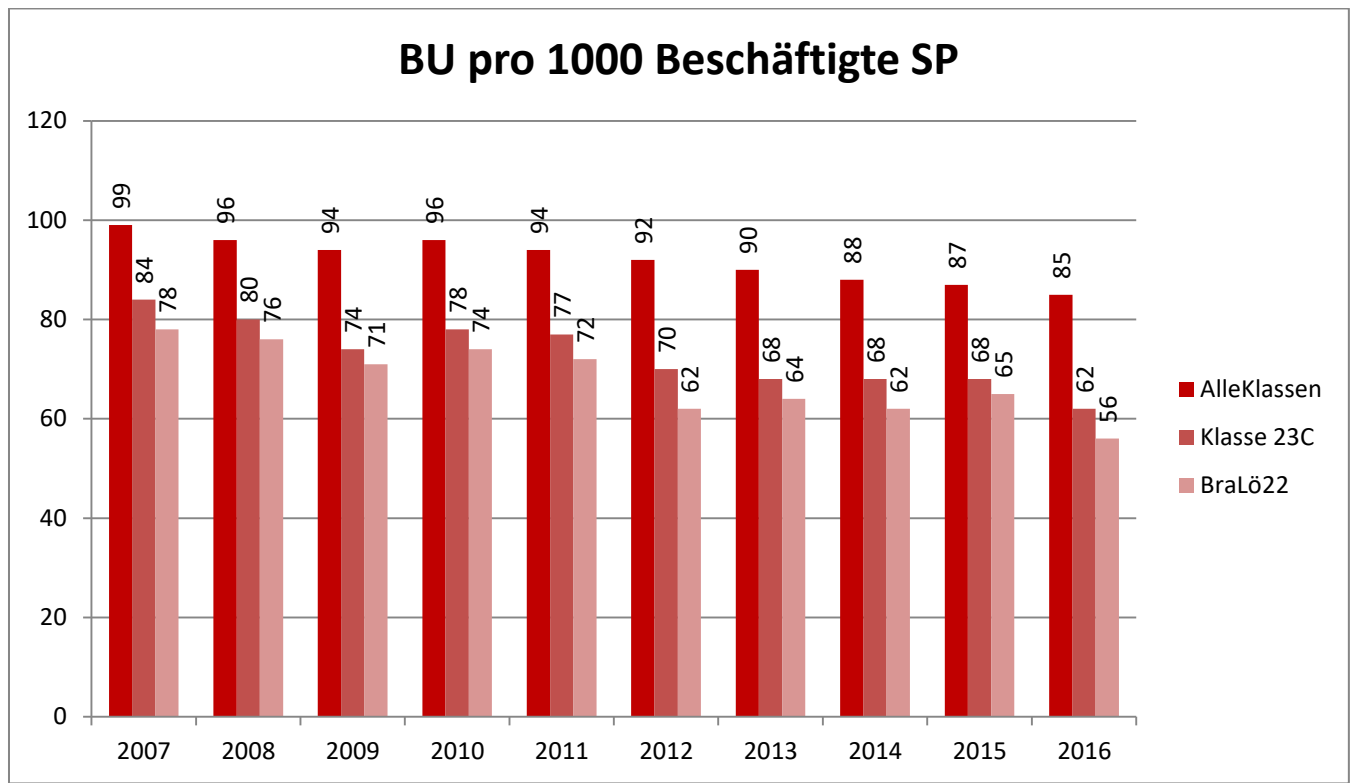
D. Berufsunfall (BU) Swissmechanic pro 1'000 Vollbeschäftigte



D. Berufsunfall (BU) Swissmechanic pro 1'000 Vollbeschäftigte



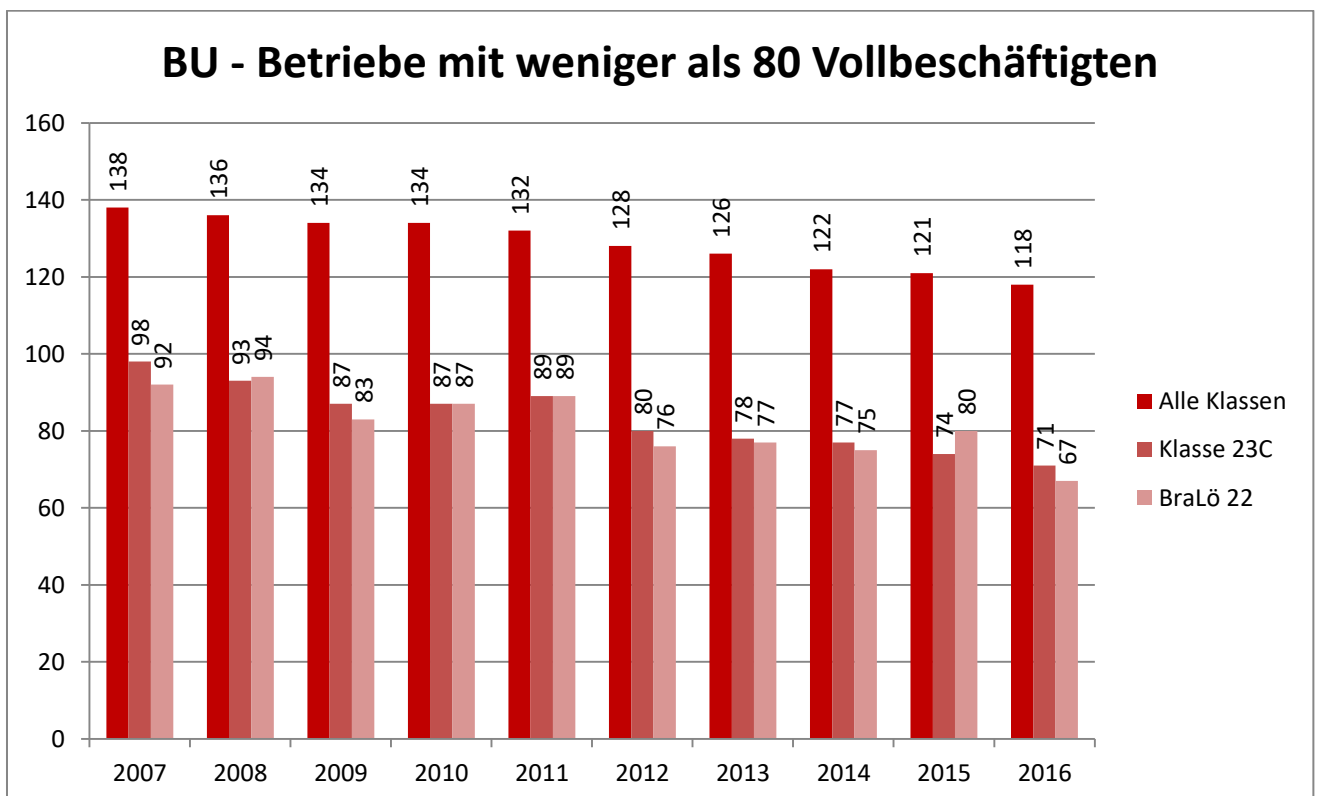
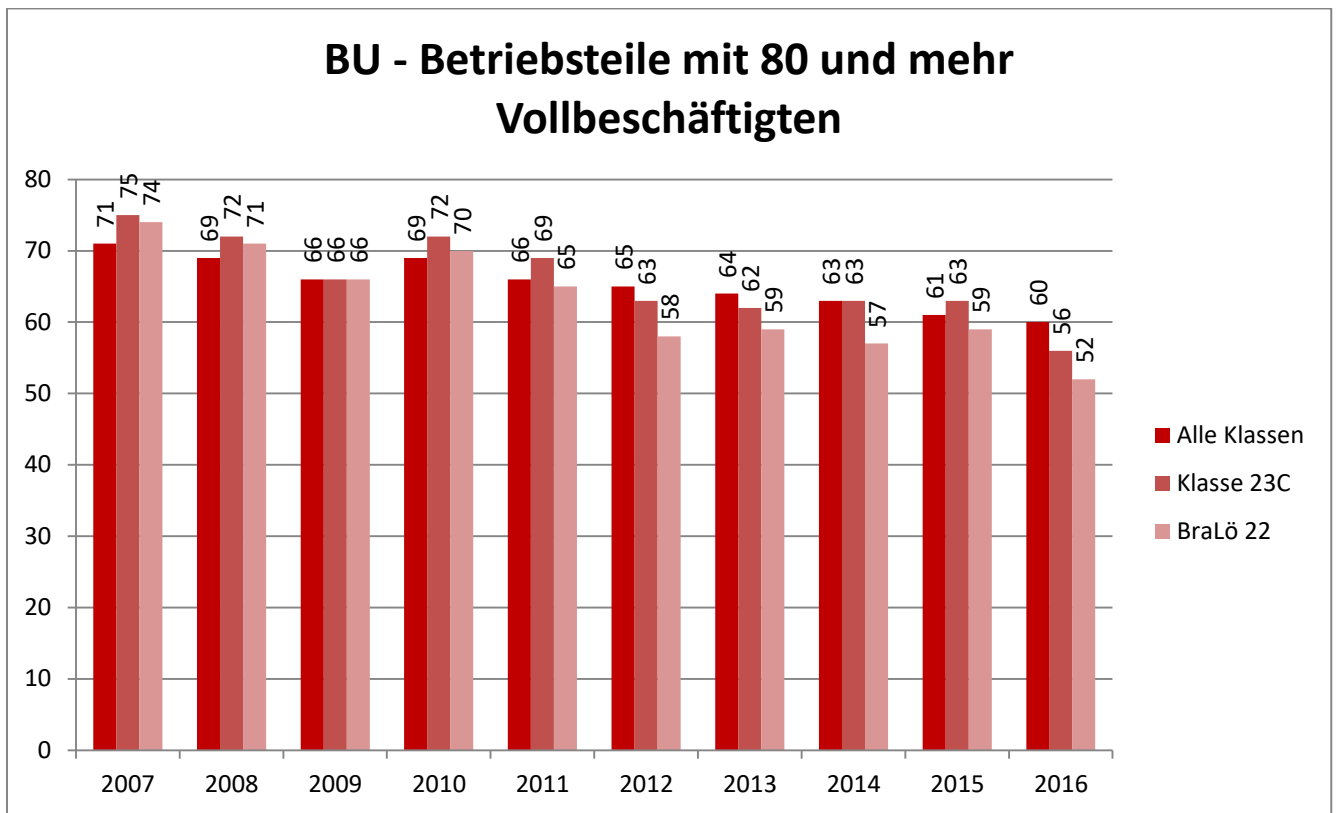
D. Berufsunfall (BU) Swiss Plastics pro 1'000 Vollbeschäftigte



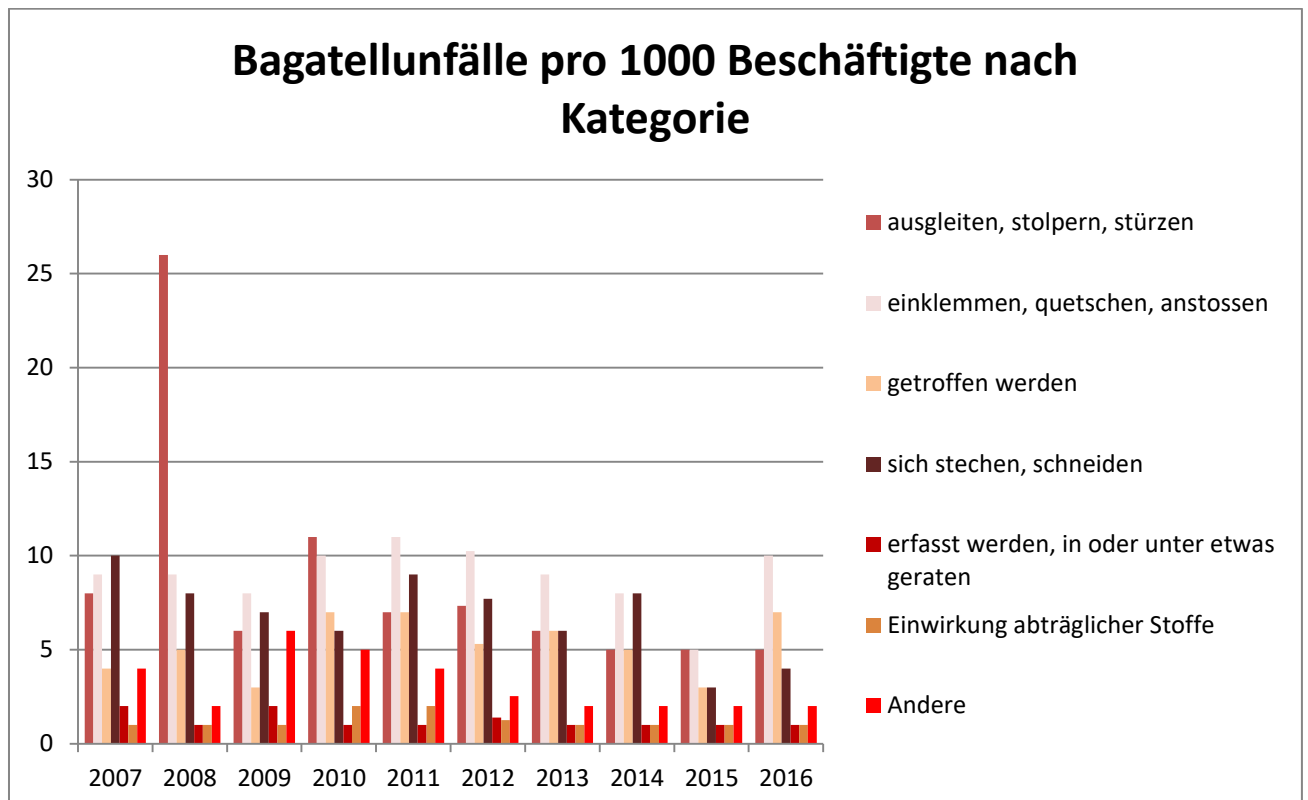
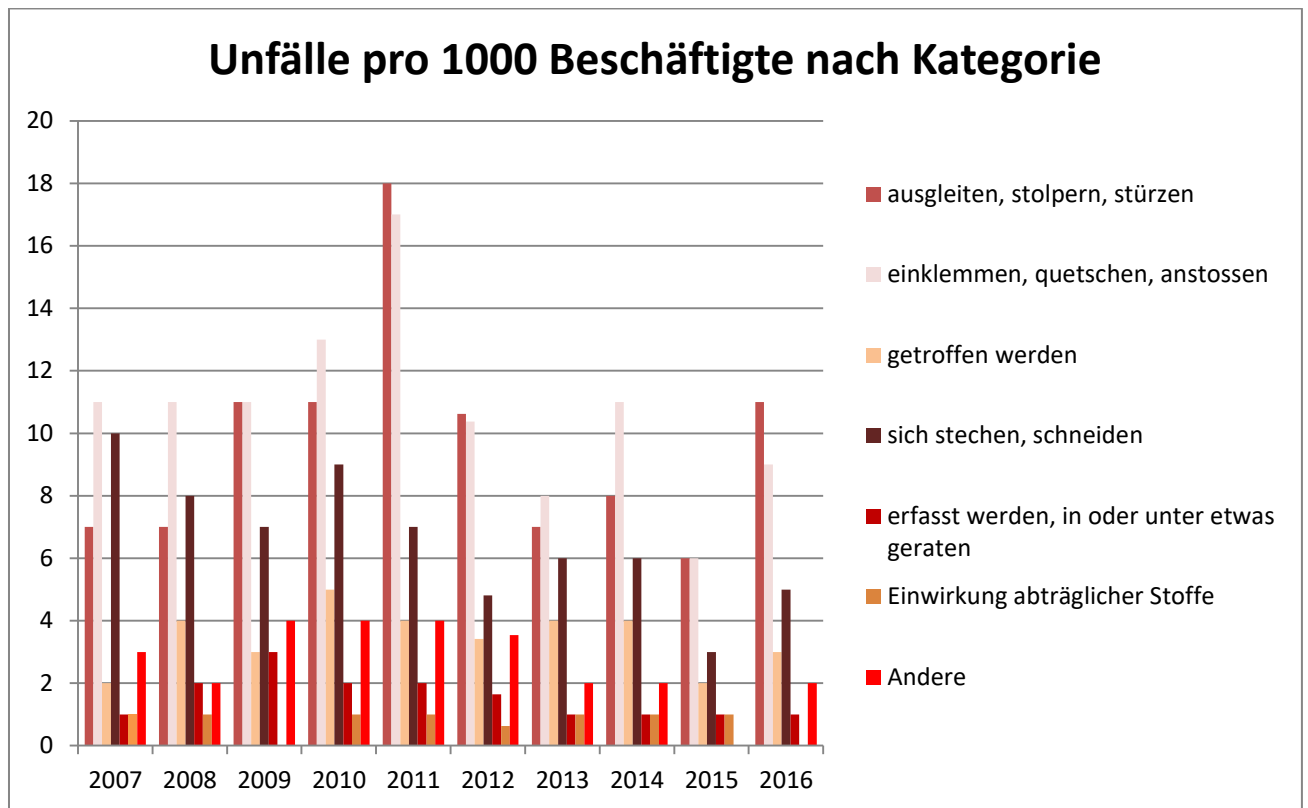
Klasse 23C:
BraLö 22:

Betriebe, die Artikel aus Kunststoff herstellen und verarbeiten
Mitglieder der Swiss Plastics-Branchenlösung

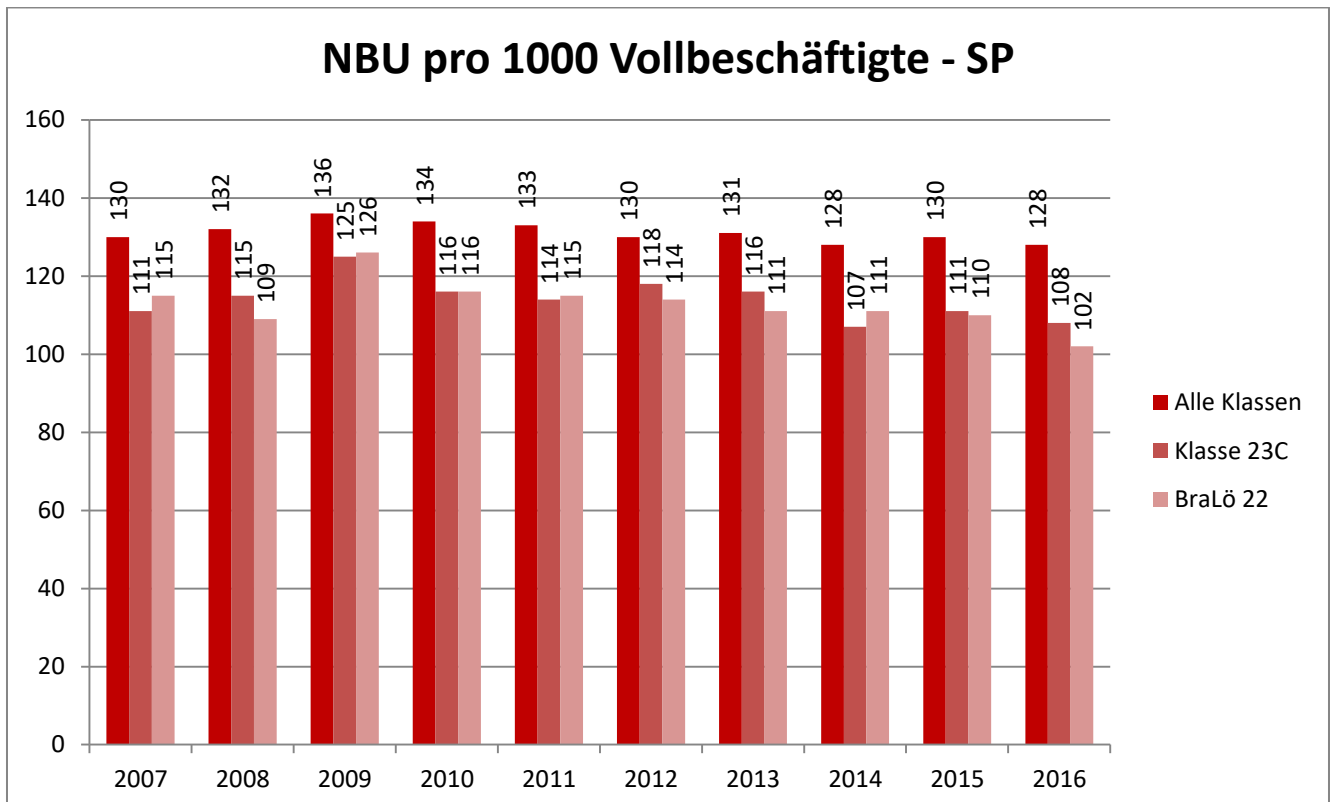
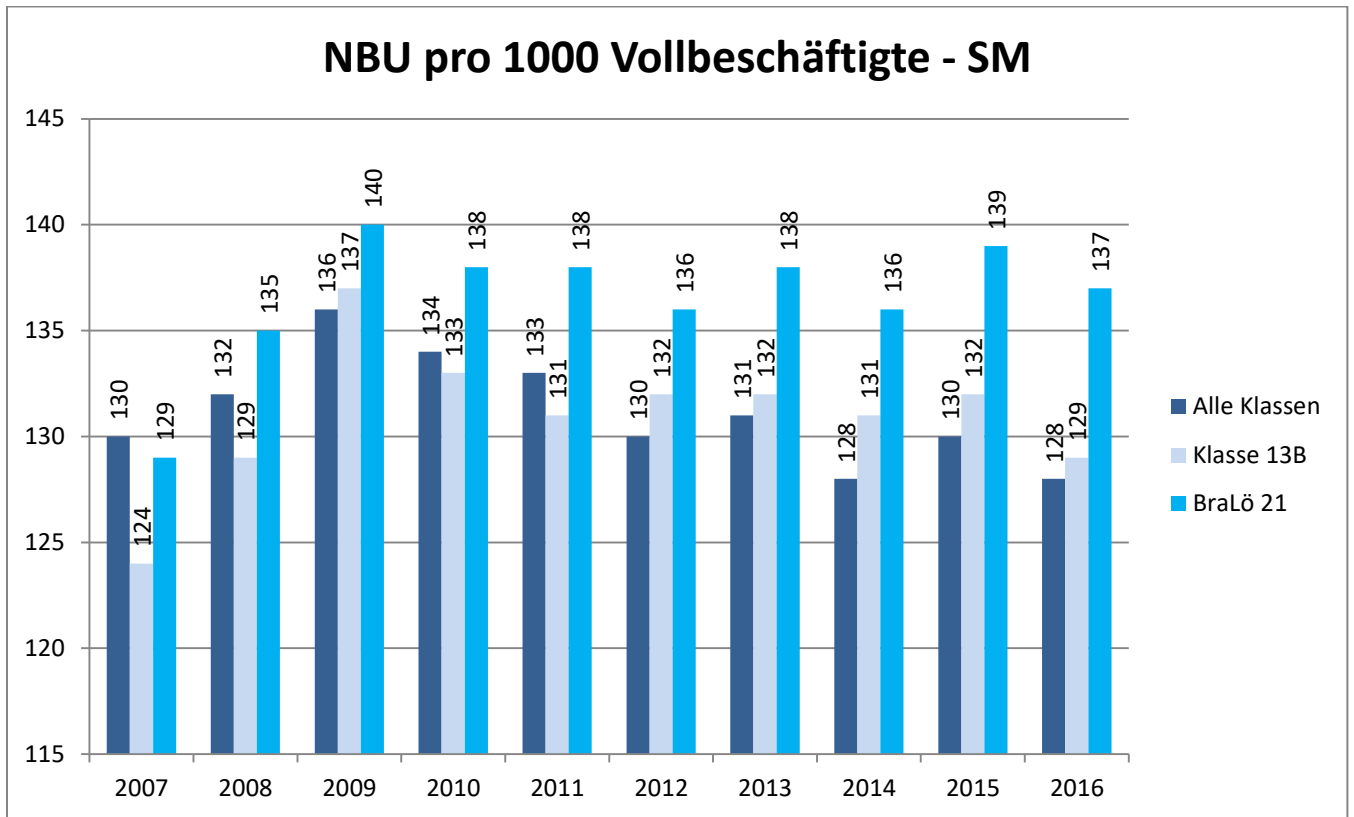
D. Berufsunfall (BU) Swiss Plastics pro 1'000 Vollbeschäftigte



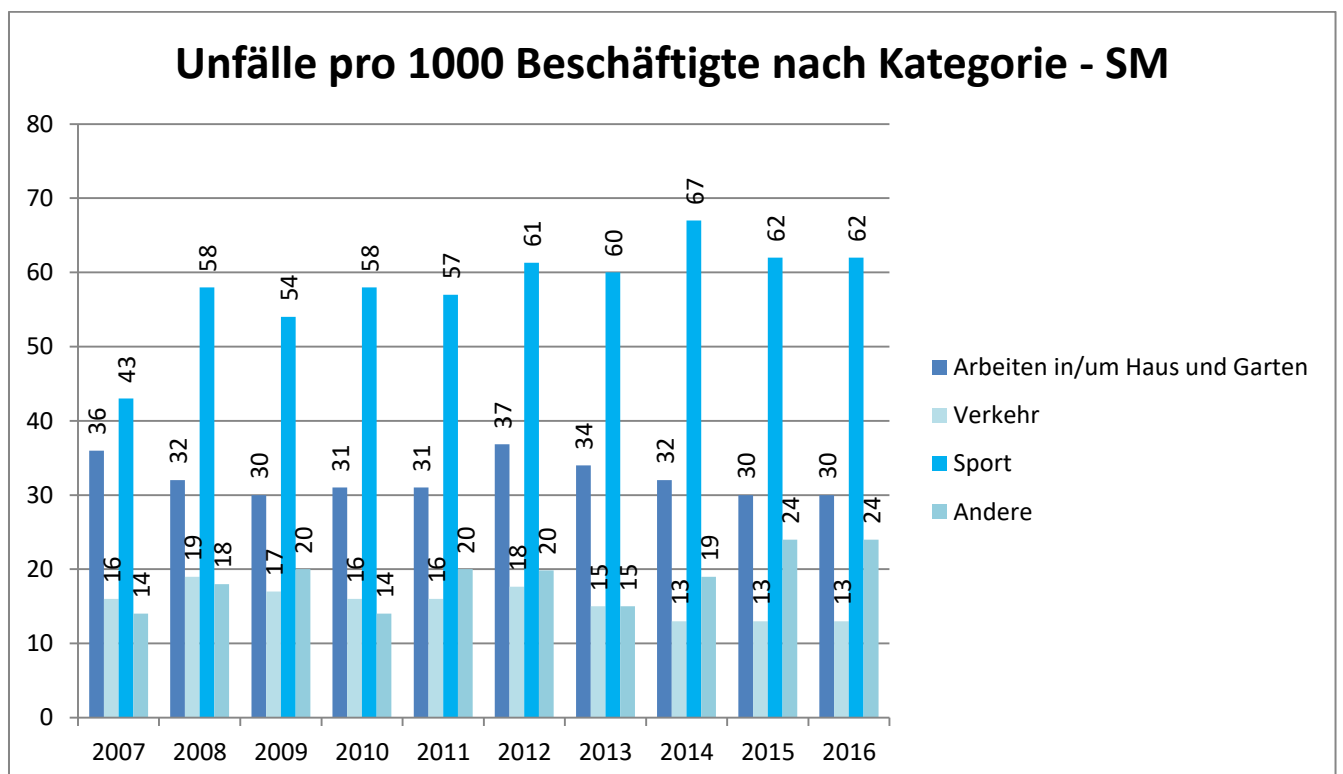
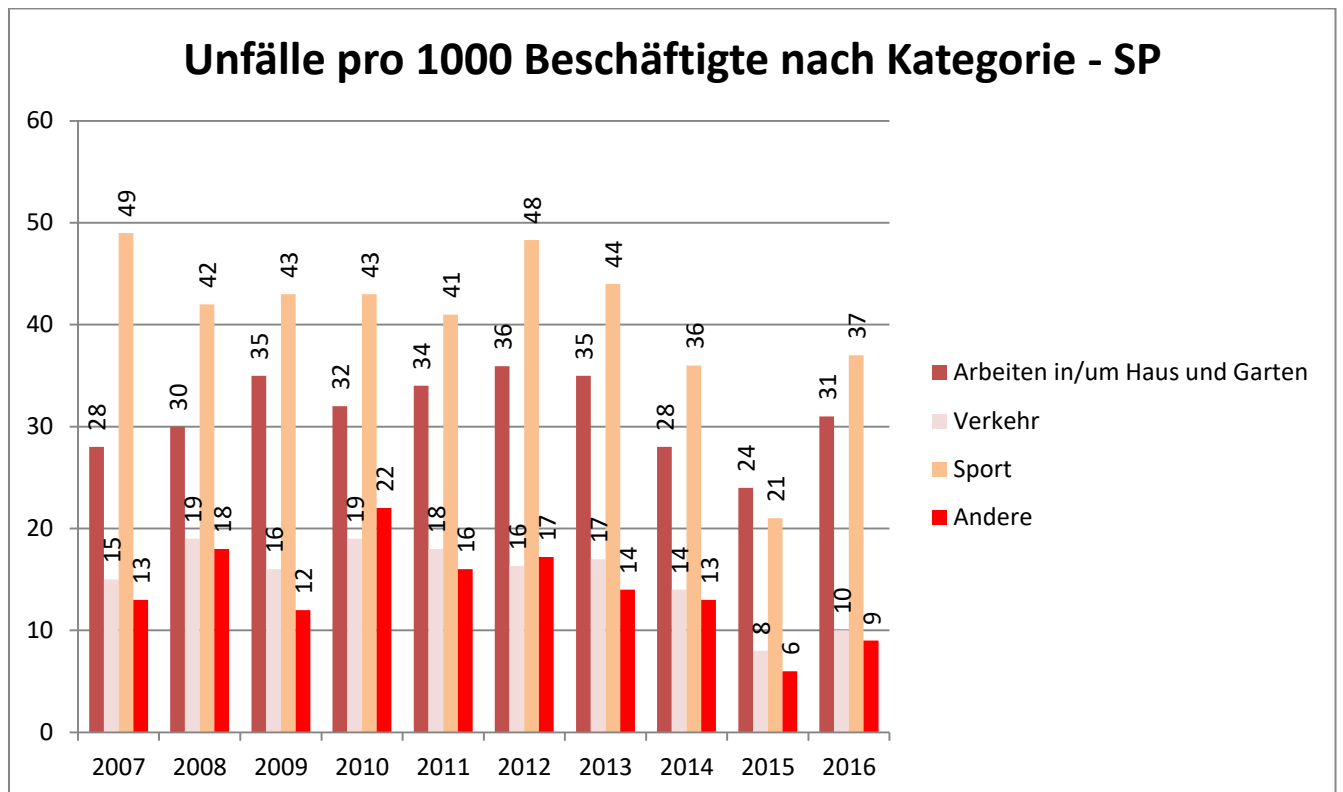
D. Berufsunfall (BU) Swiss Plastics pro 1'000 Vollbeschäftigte



D. Nicht-Berufsausfall pro 1'000 Vollbeschäftigte

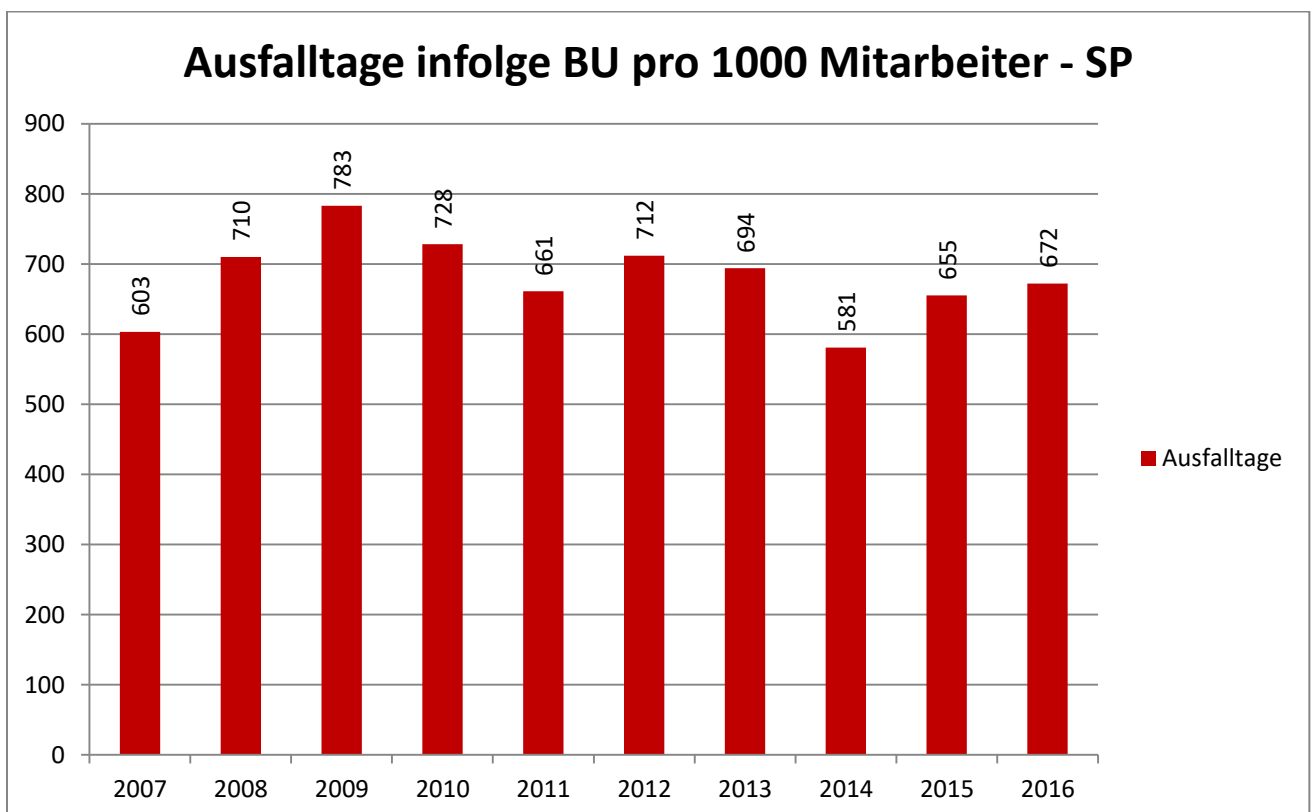
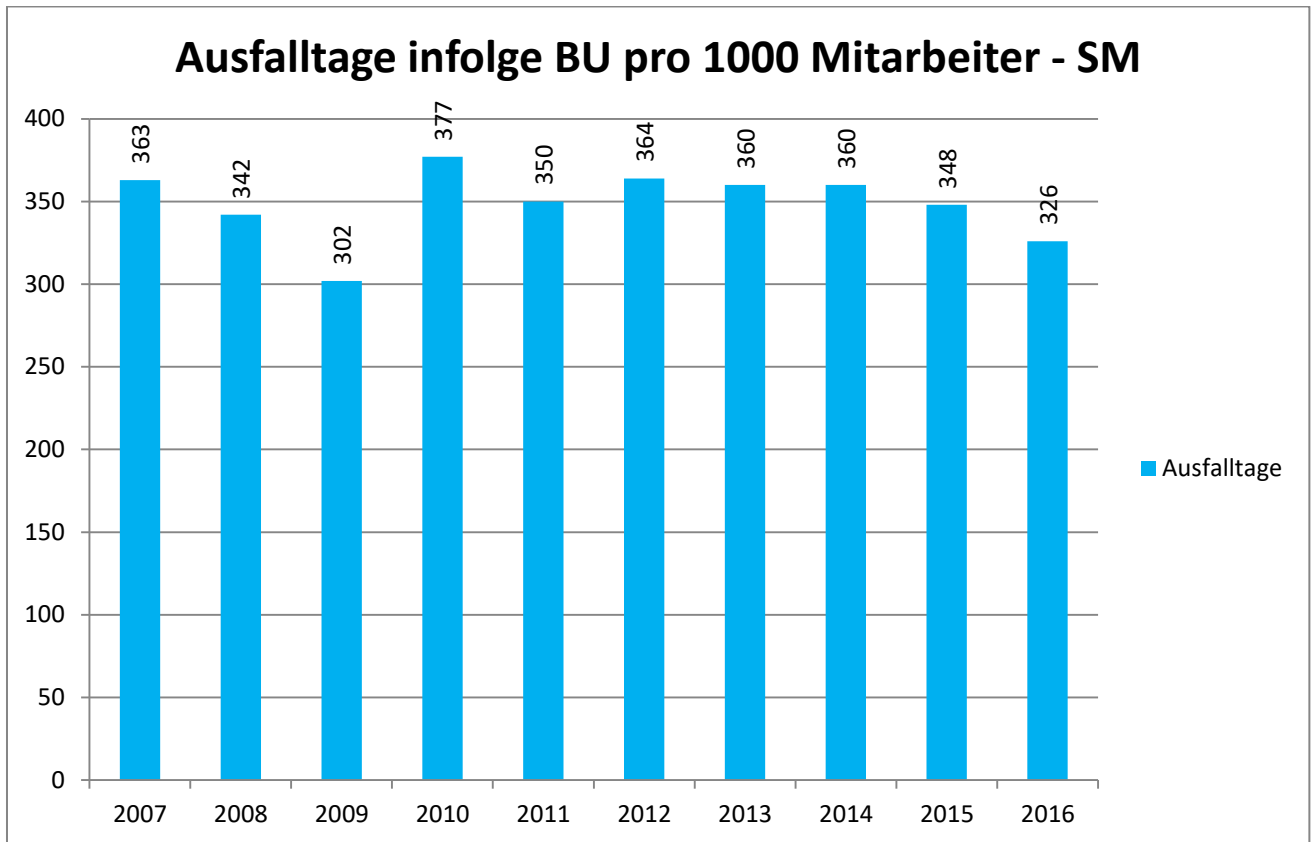


D. Nicht-Berufsunfall (NBU) pro 1'000 Vollbeschäftigte

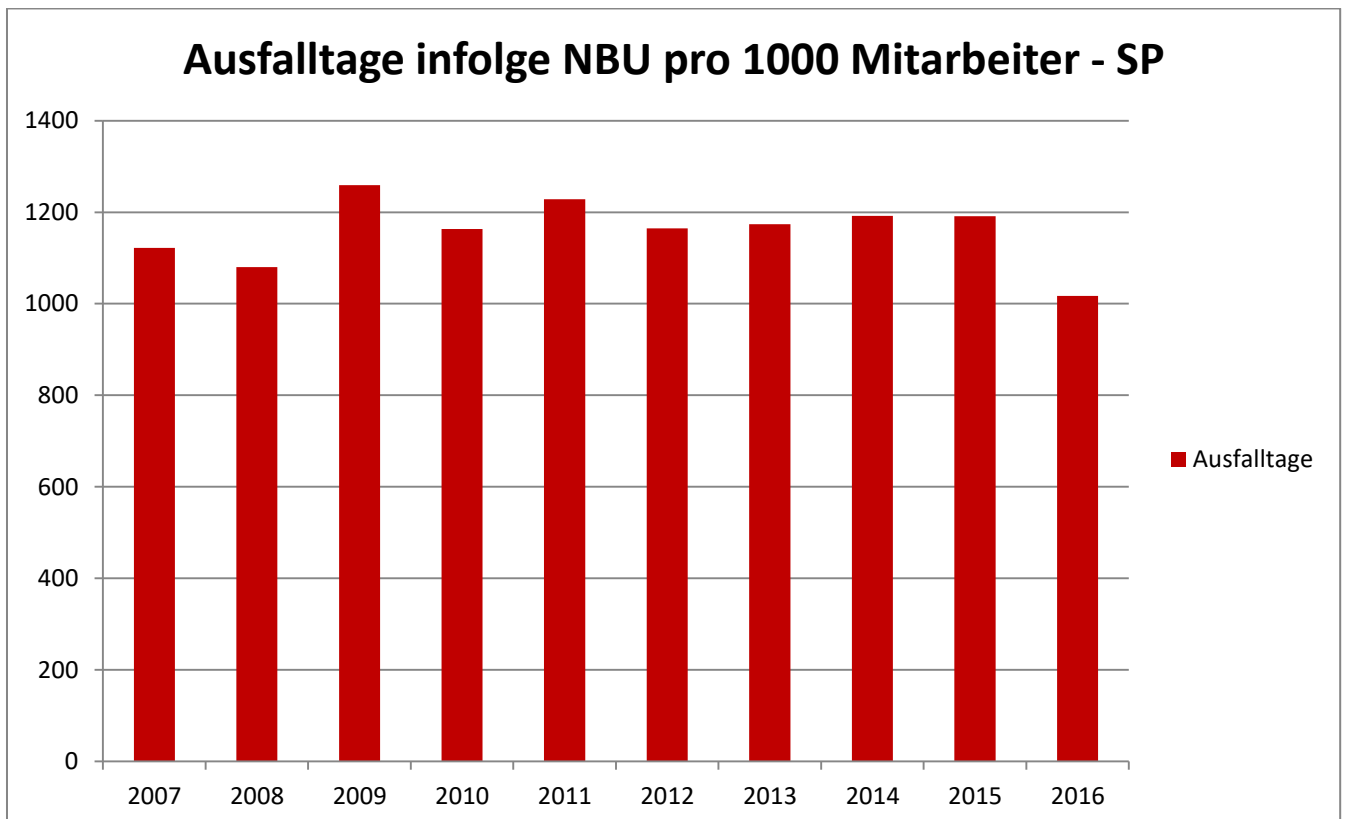
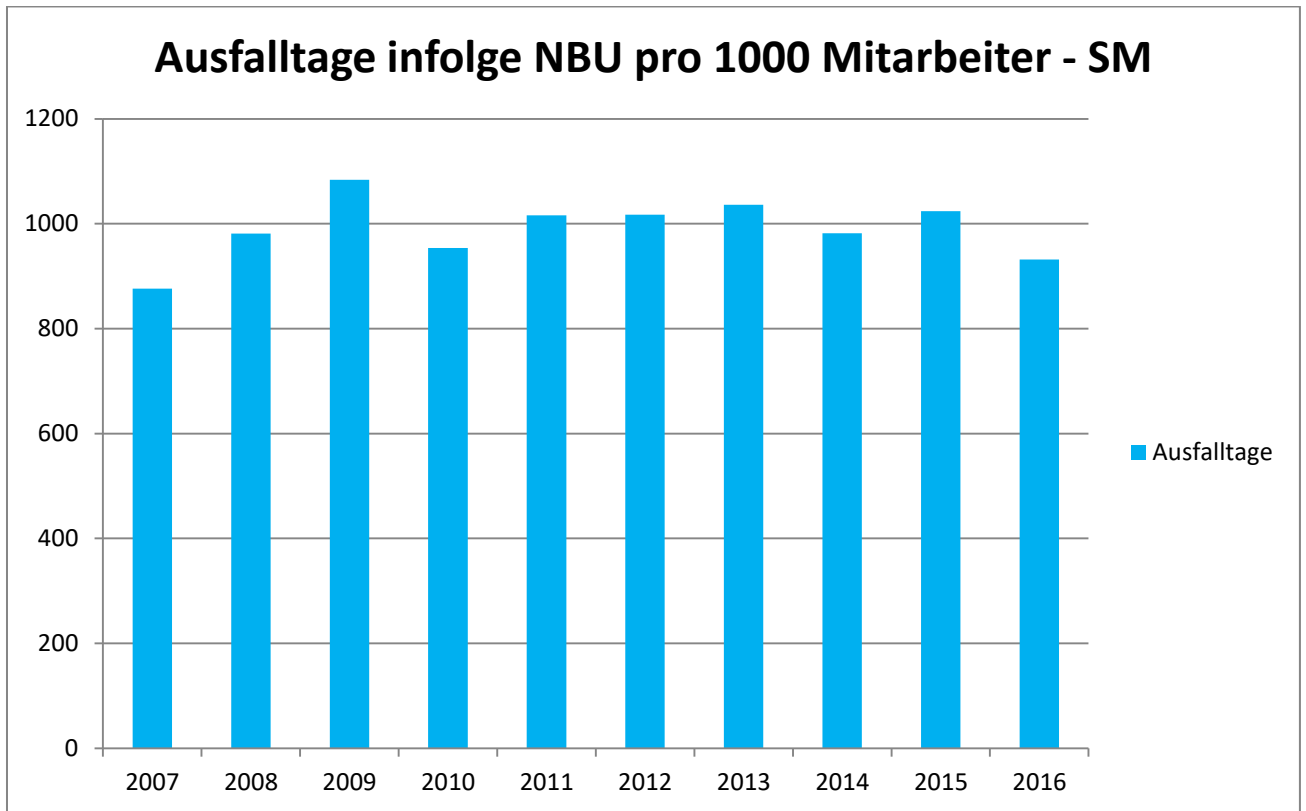


Die Korrelation zwischen BU und NBU kann statistisch nachgewiesen werden. Betriebe mit wenigen Berufsunfällen haben in der Regel auch weniger Nicht-Berufsunfälle. Wer sich während acht Stunden bei der Arbeit sicherheitsbewusst verhält, wird sich auch in der Freizeit sicher verhalten.

D. Ausfalltage pro 1'000 Vollbeschäftigte



D. Ausfalltage pro 1'000 Vollbeschäftigte



Bemerkungen / Zusammenfassung

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Unfallzahlen und die Ausfalltage dank der Arbeit mit der Branchenlösung rückläufig sind. Neben den diesjährigen Schwerpunkten dürfen aber die unten stehenden Punkte nicht vernachlässigt werden:

- Augen-, Hand- und Fingerverletzungen
- Ausgleiten, stolpern, stürzen
- Einklemmen, quetschen, anstossen
- Getroffen werden
- Sich stechen, schneiden

Für die Mitarbeit und Einreichung der Audit-Berichte danken wir herzlich und hoffen, dass Sie auch im nächsten Jahr den Bericht fristgerecht einreichen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg in der Umsetzung der Branchenlösung und danken Ihnen für Ihr Engagement zugunsten der Sicherheitskultur in Ihrem Betrieb!



Swissmechanic Schweiz

Felsenstrasse 6

8570 Weinfelden



Swiss Plastics

Schachenallee 29c

5000 Aarau